

Magazin
goes Smartphone



SCAN HIER

Durchstarten

im Landkreis Harz

2016/2017



Informieren

Orientieren

Entscheiden



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Halberstadt



Bauernverband
Sachsen-Anhalt e.V.



NEMAK ist ein dynamisch wachsendes, internationales Unternehmen und der weltweit größte Hersteller von Zylinderköpfen.



Unser Anspruch ist es, stets zu den Besten unserer Branche zu gehören – dabei bauen wir auf hochmotivierte und zukunftsorientierte Mitarbeiter.

Ausbildung 2017

Ein guter Start für Ihre Zukunft!

Wenn auch Sie sich in unserem Team engagieren möchten und eine fundierte, professionelle Ausbildung suchen, dann bewerben Sie sich bis zum **30. November 2016** bei Nemak Wernigerode GmbH als:

GIESSEREIMECHANIKER/-IN

WERKZEUGMECHANIKER/-IN

ZERSPANUNGSMECHANIKER/-IN

ELEKTRONIKER/-IN FÜR BETRIEBSTECHNIK

INDUSTRIEMECHANIKER/-IN

INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

NEMAK Wernigerode GmbH

Team Personal

Giesserweg 10

38855 Wernigerode

Telefon (03943) 652-1105





Quelle: Kurhan – Fotolia

Editorial

GRUSSWORT DES LANDRATES

Liebe Schülerinnen und Schüler,

der Schulabschluss ist einer der wichtigsten Lebensabschnitte im Leben. Sie bestimmen im Anschluss selbst, in welche Richtung ihre berufliche Zukunft geht. Schon im Vorfeld ist es jedoch wichtig, für sich selbst herauszufinden, welche Berufsrichtung Sie einschlagen möchten und sich über entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Wie in vielen anderen Bereichen sind auch in den rund 3000 Handwerksbetrieben des Landkreises fachlich gut ausgebildete Nachwuchskräfte zunehmend gefragt. In vielen traditionellen Handwerksberufen hat sich das Ausbildungsprofil in den zurückliegenden Jahren grundlegend gewandelt. Spitzentechnologien und traditionelle handwerkliche Arbeit verbinden sich hier in besonderer Weise mit innovativen Ideen und beruflichem Engagement und kennzeichnen den modernen Handwerker der Gegenwart. Zahlreichen Handwerksbetrieben im Landkreis ist es

gelingen, Nischenmärkte zu besetzen und die Kundschaft einerseits durch ihr handwerkliches Können und andererseits durch ihre Fachkompetenz zu überzeugen.

Dementsprechend vielfältig und interessant sind auch die Anforderungen an eine Berufsausbildung in heutigen Handwerksberufen. Die vorliegende Broschüre möchte Ihnen einen Überblick über spezielle Ausbildungsmöglichkeiten im Landkreis Harz geben und Ansprechpartner benennen, die Sie gerne vor ihrer Berufswahl beraten und unterstützen.

Ich wünsche Ihnen die richtige Berufsentscheidung und einen guten Berufsstart.

Martin Skiebe



Inhaltsverzeichnis

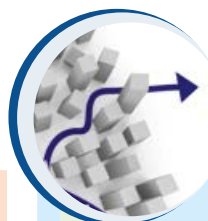

INHALTSVERZEICHNIS

1 Grußwort des Landrates



Informieren

- 4 Der Landkreis Harz – Region mit vielen Perspektiven
- 5 Die Harz AG
- 6 Wo und wie finde ich den richtigen Beruf, der zu mir passt?
- 9 Die Wechselwirkung zwischen den einzelnen Bereichen



Orientieren

- 10 Warum ist Berufsorientierung so wichtig?
- 13 BRAFO – Orientierung in 12 Tätigkeitsfeldern
- 14 Die drei Berufsbildenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Harz
- 20 Duales Studium an der Hochschule Harz
- 22 Die Agentur für Arbeit

IMPRESSUM



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Kreishandwerkerschaft Harz-Bode, Harzweg 32, 06484 Quedlinburg

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Kreishandwerkerschaft Harz-Bode, Harzweg 32, 06484 Quedlinburg

Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt:
mediaprint infoverlag gmbh

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Titelfoto: Getty Images/iStockphoto
Die Bildnachweise stehen in den jeweiligen Fotos.

38805079/1. Auflage 2015

Druck:

Mundschenk Druck+Medien, Mundschenkstraße 5,
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



Entscheiden

- 24 Die Kreishandwerkerschaft „Harz-Bode“
- 32 Die Industrie – ihre Bedeutung und Tradition im Landkreis Harz
- 40 Grüne Berufe – dein Weg in die Zukunft
- 43 Schwerpunkt Geflügelhaltung – In der Ausbildung zur Tierwirtin und zum Tierwirt
Bio Geflügelhof Deersheim GmbH & Co. KG
- 46 Ausbildung im Gesundheitswesen – Jobs mit Zukunft
- 47 Arbeit mit Menschen – genau das Richtige für mich

WWW.ZUKUNFTSCHANCEN.DE

Wissenswertes rund ums Thema Ausbildung



**Technischer Produktdesigner – Fachrichtung
Produktgestaltung und –konstruktion**
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Hier kümmerst du dich um die äußere Gestaltung und Konstruktion von Industrieprodukten unterschiedlichster Branchen, beispielsweise in der Automobilzulieferindustrie, sowie um deren Funktionalität. Bei der Produktentwicklung spielen die Kosten- und Nutzenaspekte eine bedeutende Rolle, so dass dir auch kaufmännisches Wissen in der dreijährigen Ausbildung vermittelt wird.

Außerdem wirst du während deiner Ausbildung das Anfertigen technischer Unterlagen sowie deren Pflege und Verwaltung lernen. Auch fachspezifische Berechnungen gehören dann zu deinen täglichen Aufgaben. Neben den Berechnungen wirst du oftmals an Simulationsverfahren teilnehmen, bei denen du das Verhalten deiner Bauteile und Baugruppen untersuchst. Technisches Verständnis und Spaß bei der Arbeit mit Computern solltest du für diesen Ausbildungsberuf mitbringen.



www.zukunftschancen.de

Informieren

DER LANDKREIS HARZ – REGION MIT VIELEN PERSPEKTIVEN



LANDKREIS HARZ

Der Landkreis Harz ist für Auszubildende attraktiv. Dafür gibt es viele Gründe. Nicht nur, weil es „in“ ist, eine Ausbildung in der eigenen Region zu absolvieren, wo man sich auskennt und schon Kontakte hat. Hier lassen sich traditionelle und moderne Berufe erlernen. Auszubildende bekommen von Unternehmen, Städten und Institutionen wie der Handels- und Handwerkskammer eine Menge Unterstützung – und sie treffen auf

viele Gleichgesinnte, die auch gerade im Landkreis Harz ihre Ausbildung machen.

Allein im Bezirk der Handwerkskammer Magdeburg werden derzeit 3.900 Lehrlinge in 1.500 Betrieben und in mehr als 100 Berufen ausgebildet – von A wie Anlagenmechaniker und Augenoptiker bis Z wie Zimmerer und Zupfinstrumentenmacher. Die Bandbreite an Möglichkeiten und Chancen ist also groß. Inzwischen gibt es sogar eine App der Handwerkskammer, mit der Schüler und andere Interessierte Lehrstellen jederzeit und an jedem Ort auf ihrem Smartphone anzeigen lassen können. Mehr Informationen zum Lehrstellenradar gibt es unter der Adresse www.lehrstellen-radar.de im Internet.

Von hochmoderner Technik bis zu „Grünen Berufen“

Ein Wirtschaftsstandort mit Perspektive im Landkreis Harz ist Halberstadt. Die moderne, dynamische und zukunftsorientierte Kreisstadt mit rund 40.000 Einwohnern bietet einen großen Branchenmix und ist gerade deshalb auch für Auszubildende attraktiv. Ob im Maschinenbau, in der Holzverarbeitung, der Lebensmittelindustrie – mit dem Flaggschiff der Halberstädter Würstchen und Konservenfabrik – oder der Kunststoff- und Medizintechnik: In allen Bereichen haben sich inzwischen Unternehmen mit weltweiter Ausstrahlung in Halberstadt angesiedelt. Weltweit anerkannte Produkte von Elektroden bis zum Thoraxkatheter verweisen auf „Made in Halberstadt“. Für junge Menschen ist die Stadt natürlich auch wegen ihres vielfältigen Freizeitangebots von Musik und Tanz über spannende Vereine bis zu Clubs, Kino und Theater attraktiv. Wer

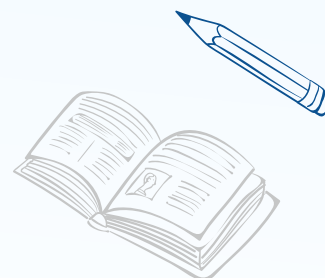
Zahlen, Daten, Fakten

Bevölkerung: (Stand: 31.03.2014)	220.585 107.574 Männer 113.011 Frauen 105 Einwohner/km ²
Fläche:	2.104 km ²
Höchste Erhebung:	Brocken 1.141 m
Niedrigste Erhebung:	Großes Bruch bei Schlanstedt 80,2 m

Naturräumliche Nutzung (Stand: 31.12.2011)	
Gebäude- und Freifläche:	8.328 ha
Betriebsfläche:	1.186 ha
Erholungsfläche:	4.264 ha
Verkehrsfläche:	7.394 ha
Wasserfläche:	2.467 ha
Landwirtschaftsfläche:	109.239 ha
Flächen anderer Nutzung:	444 ha

13 Einheitsgemeinden, 1 Verbandsgemeinde

Stadt Ballenstedt	Stadt Blankenburg (Harz)
Stadt Falkenstein/Harz	Stadt Halberstadt
Stadt Harzgerode	Gemeinde Huy
Stadt Ilsenburg	Gemeinde Nordharz
Stadt Oberharz am Brocken	
Stadt Quedlinburg	Stadt Osterwieck
Stadt Wernigerode	Stadt Thale
	Verbandsgemeinde Vorharz



Informieren

lieber auf dem Land und in der Natur arbeiten möchte, findet im Landkreis Harz interessante berufliche Möglichkeiten in den sogenannten „Grünen Berufen“. In der Region werden unter anderem Land-, Tier-, Forst-, Pferde- und Fischwirte ausgebildet sowie der Gärtnerberuf mit seinen vielen Möglichkeiten und Karrierechancen. Auch hier haben mittlerweile innovative, hochmoderne Technik und Medien Einzug gehalten, sodass eine Ausbildung nicht nur anspruchsvoll, sondern auch vielseitig und spannend ist.

Auszubildende dringend benötigt

Die vielseitige industrielle Struktur im Landkreis Harz ist vor allem geprägt durch Klein- und mittelständische Unternehmen. So sind zum Beispiel in der Stadt Thale und ihren Ortsteilen etwa 850 Unternehmen tätig – von Einzelunternehmen und mittelständischen Firmen bis zu Betrieben mit 400 Beschäftigten. Hier lernen Auszubildende wichtige Fertigkeiten in direktem Kontakt mit allen Mitarbeitern und Kunden ihres Unternehmens.

Neben hochmodernen Industrieunternehmen arbeiten in Thale zahlreiche Handwerksfirmen, Selbstständige und Handelsbetriebe. Die Zahl der industriellen Arbeitsplätze beziehungsweise der Mitarbeiter in industrienahen Dienstleistungsunternehmen hat sich in Thale stetig erhöht und ist in den vergangenen Jahren besonders steil angestiegen. Aus diesem Grund werden auch Auszubildende dringend benötigt. Nebenbei ist Thale eine moderne und aktive Stadt mit vielen Freizeitmöglichkeiten. Schwimmbad, Theater und Kino sind nur einige der Angebote.

Reizvoll für die Fachkräfte der Zukunft sind in wirtschaftlicher Hinsicht auch die Städte Quedlinburg und Wernigerode. Die Welterbestadt Quedlinburg kann auf eine lange wirtschaftliche Tradition zurückblicken – so gilt die Stadt als Wiege der Saatgutherstellung. Internationale Forschungseinrichtungen und zahlreiche Saatzuchtbetriebe sind dort ansässig. Darüber hinaus verfügt Quedlinburg über erfolgreiche Unternehmen im Bereich der Metall- und Kunststoffverarbeitung. Auch Wernigerode kann als moderner Wirtschaftsstandort punkten. So ist die Wirtschaftsstruktur der Stadt durch mittelständische Industrie, Gewerbe, Handwerk und Tourismus bestimmt. Dabei bilden der Maschinenbau, die Metallverarbeitung, die pharmazeutische Industrie, die Bauindustrie, die Schreibgeräteproduktion, die Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie das Handwerk die Hauptbranchen der örtlichen Wirtschaft. Weitere wichtige Wirtschaftssektoren sind der Tourismus, der Bildungssektor sowie Handel und Dienstleistungen.

DIE HARZ AG



In eigener Sache

„Die Zeiten ändern sich“ – eine Lebensweisheit, die Menschen schon seit mehreren Tausend Jahren vor uns erfahren haben. Was sind schon 10 Jahre in dieser langen Zeit für die menschliche Entwicklung? Für die Harz AG, gegründet im Oktober 2003, war es eine Zeit des Aufbaus, der immer währenden Themenwahl, erster Erfolge nach intensiver Arbeit, aber auch 10 Jahre, die immer wieder neue Aufgabenstellungen und Herausforderungen in den Fokus unserer Arbeit gerückt hat.

Es gab Zeiten, da mussten Azubis und junge Fachkräfte in andere Regionen Deutschlands oder gar in andere EU-Staaten vermittelt werden, um ihnen Zukunftschancen bieten zu können. Heute haben sich durch die wirtschaftliche Stabilisierung hier im Harz, aber auch verstärkt durch den demographischen Wandel, die Zeiten mal wieder grundlegend geändert. Im Rahmen des EU-Projektes „Re-Turn“ ist der Harz als eine Modellregion ausgewählt worden. Die Harz AG unterstützt dieses Projekt u. a. mit der Implementierung einer Willkommensagentur und der Internetplattform www.zuhause-im-harz.de. Gerade für den Landkreis Harz, eine repräsentative Region für ländliche Räume in Sachsen-Anhalt, wird es unerlässlich sein, Rück- und Zuwanderer im bundesweiten Wettbewerb zu erreichen, von uns zu begeistern und für uns zu gewinnen.

Dieser Wettbewerb um Fachkräfte wird von vielen harten und weichen Faktoren bestimmt. Innovative Unternehmen, die so erfolgreich sind, dass sie gleichermaßen zukunftssichere und gut bezahlte Arbeitsplätze bieten, sind Grundvoraussetzung. Eine gute Verkehrsanbindung, ein ansprechendes Kulturangebot, eine intakte Natur, eine leistungsfähige soziale Infrastruktur für Bildung, Forschung, Gesundheit und Versorgung sind ebenso von entscheidender Bedeutung. Eine Vielzahl von regionalen Akteuren mit durchaus unterschiedlicher Interessenlage gilt es für dieses gemeinsame Ziel zu vereinen. Die HARZ-AG möchte dieses Vorhaben mit koordinierender Beratung unterstützen.

„Die Zeiten ändern sich.“ – die Mitarbeiter der Harz AG haben die Visionen, die Ideen und die Kompetenz, um diese neuen Zeiten mit den Aktionären und Partnern der Harz AG und den Unternehmen der Region zu gestalten.

Ihr Peter Hausmann

Vorstand Harz AG

WO UND WIE FINDE ICH DEN RICHTIGEN BERUF, DER ZU MIR PASST?

Der Übergang von der Schule in ein Ausbildungsverhältnis stellt für viele Jugendliche eine große Herausforderung dar. Sie müssen nicht nur ihre Vorlieben und Talente richtig einschätzen, sondern sich auch für ein praxisnahes Arbeitsumfeld entscheiden. Die großen Fragen lauten: In welchem Beruf fühle ich mich so richtig wohl und mit welcher Ausbildung habe ich gute Perspektiven, mich später weiterzuentwickeln oder vielleicht noch einmal zu verändern?

Jeder Beruf fordert spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten. Noten sind nicht alles. Praktische Orientierung kann helfen, einen Einblick in die Berufswelt zu erhalten und Unterstützung bei der Entscheidungsfindung zu bekommen. Dabei ist Eigeninitiative gefragt. Viele Unternehmen ermöglichen Schülern in den Ferien Praktika, um einen Einblick in verschiedene Berufe zu erhalten. Einfach anfragen und vorstellen. Das ist nicht nur ein erster wichtiger Schritt zu einem passenden Ausbildungsplatz. Es ist auch der Weg in die Selbstständigkeit.

Mit BRAFO und BOP zur überlegten Berufswahl

Verschiedene Institutionen unterstützen Schüler bei der Berufsfindung. Neben der Arbeitsagentur bieten insbesondere die Handwerkskammer sowie die Industrie- und Handelskammer kompetente Beratung. Lehrstellenbörsen und Informationstage informieren über spezielle Berufe und stellen Kontakt zu Ausbildungsbetrieben her. Denn mit einer qualifizierten Ausbildung haben Jugendliche einen guten Start in ihre Zukunft. Auch jede Schule hat inzwischen Programme, um die Jugendlichen auf die Berufswahl vorzubereiten. Das reicht von BRAFO bis zum fast flächendeckenden BOP. Ersteres steht für Berufsauswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren und Förderung der Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten. So werden Grundsteine zur beruflichen Orientierung gesetzt. Dabei analysiert BRAFO zunächst Interessen, Neigungen und Stärken der Schüler. Anschließend dürfen sie sich praktisch in mehreren Berufsfeldern

ausprobieren. Im dritten Schritt erhalten sie Hilfestellungen und Empfehlungen für ihre weitere Berufswahl. Ähnlich funktioniert BOP: Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I von allgemeinbildenden Schulen – vorrangig solche, die keine Hochschulreife anstreben. Gefördert werden eine Potenzialanalyse, die in der Regel im zweiten Halbjahr der Klasse sieben stattfindet, und die Werkstatttage in Klasse acht. Während der Potenzialanalyse stellen die Schülerinnen und Schüler zunächst ihre Neigungen und Kompetenzen fest. Danach haben sie bei den Werkstatttagen die Chance, zwei Wochen lang mindestens drei Berufsfelder kennenzulernen.

Der Berufswahlpass unterstützt Schüler nicht nur bei der Berufswahl, sondern auch konkret in der Bewerbungsphase. Dazu fasst er alle notwendigen Unterlagen zusammen, die für eine überlegte Berufswahl notwendig sind. So dokumentiert er den Weg zur Berufswahl und hilft bei der beruflichen Orientierung. Bei Bewerbungen sind alle Unterlagen sofort griffbereit.

Besonders effektiv ist Berufsorientierung dann, wenn sie als kooperative Aufgabe von Schulen, Betrieben, anderen bildungspolitischen Akteuren und Eltern verstanden wird. Vor dem Hintergrund des schnellen Wandels der Arbeitswelt gewinnt eine frühzeitige, systematische sowie eng an der Berufspraxis orientierte Unterstützung bei der Berufs- und Lebensplanung an Bedeutung. Aus diesem Grund sind Girls- und Boysdays im Landkreis Harz bei Schulen, Schülern und Unternehmen gleichermaßen beliebt. Denn sie tragen durch individuelle und praxisnahe Berufsorientierung in großem Maß dazu bei, dass es weniger Ausbildungsabbrecher gibt.



© Polybooks

Informieren

Der Chancenatlas setzt auf Zukunft

Wer sich professionelle Unterstützung bei seiner Berufswahl wünscht, findet beim Berufsinformationszentrum (BiZ) die richtigen Ansprechpartner. Das BiZ ist die Adresse für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich zu Themen rund um Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt informieren möchten. Auch die Online-Suche nach Ausbildungs- oder Arbeitsstellen sowie das Erstellen professioneller Bewerbungsunterlagen sind im Angebot. Für den Landkreis Harz befindet sich das BiZ in der Agentur für Arbeit Halberstadt. Jungen Menschen möglichst frühzeitig Entscheidungshilfen zu liefern und sie damit im Berufswahlprozess zu unterstützen, ist eine der wichtigsten Aufgaben des BiZ. Natürlich ersetzt das BiZ nicht das persönliche Gespräch mit dem Berufsberater oder Arbeitsvermittler. Doch finden Jugendliche und Erwachsene hier eine Vielzahl von Informationsmappen für Ausbildung, Studium und Weiterbildung – selbstverständlich kostenfrei. Wer bei der Berufswahl noch unschlüssig ist, kann einen Berufswahltest durchführen. Filme zum Wunschberuf zeigen anschaulich, worauf es ankommt und wie der Arbeitsalltag aussieht. Auch gibt es eine Vielzahl von Bewerbungsratgebern und Fachliteratur. Damit jeder bei seiner Berufswahl auf Nummer sicher geht und die besten Karrierechancen für sich hat, zeigt der Chancenatlas für Sachsen-Anhalt (http://www.arbeitsagentur.de/web/wcm/idc/groups/public/documents/webdatei/mdaw/mjyw/~edisp/l6019022dstbai731393.pdf?_ba.sid=L6019022DSTBAI453507) auch für

den Landkreis Harz Ausbildungsmöglichkeiten, die echte Zukunftschancen bieten. Das heißt: Hier sind die Jobs mit guter Vergütung und guten Übernahmechancen aufgeführt. Die Chancenberufe sind für Jungen und Mädchen gleichermaßen geeignet.

Campusleben und Berufsberatung

Abiturienten, die nach der Schule studieren wollen, sollten sich über die Möglichkeiten an der Hochschule Harz informieren. Traditionell stellt sich die Fachhochschule an einem Tag der offenen Tür allen Interessierten vor. An den Standorten Wernigerode und Halberstadt informieren Schnuppervorlesungen, Führungen und Vorträge zu den über 20 Studiengängen. Auf alle Fragen rund um Auslandsaufenthalte, Praktika, Finanzierung, Hochschulsport und Engagement während des Studiums gibt es eine Antwort. Am Abend kann sich jeder ins bunte Campus-Nachtleben stürzen und zu

einer mitreißenden Musikmischung tanzen, feiern und flirten. „Tandem-Vorlesungen“, bei denen nicht nur die zuständigen Professoren, sondern auch Absolventen und Studierende ihre Studiengänge präsentieren, lassen sowohl Inhalte als auch Zukunftschancen und das Campusleben lebendig werden. Neben der allgemeinen Studienberatung stehen zusätzlich Professoren und Dozenten für persönliche Beratungsgespräche bereit. Last but not least bietet die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit (BA) neutrale, kostenfreie und individuelle Unterstützung bei der Berufswahl. Die Berufsberatung bietet Informationen zu mehr als 400 Ausbildungsberufen. Auch bei Fragen und Problemen während einer bereits begonnenen Ausbildung steht die Berufsberatung begleitend und unterstützend zur Verfügung. Auch die Vermittlung einer passenden Ausbildungsstelle gehört zum Service der BA. Und falls nötig erhalten Bewerber Auskunft, welche finanziellen Hilfen sie nutzen können.



© ehrenberg-bilder - Fotolia





» Mit Christiansen Print entstehen immer neue Perspektiven für dein Leben, egal, um welche Ecke du kommst.



Christiansen Print – seit 2005 die europäische Spitze des PrePrint-Marktes für hochwertig bedruckte Wellpappenverpackungen. An unserem Standort Ilsenburg, in zentraler Lage Europas, produzieren wir parallel auf zwei der größten und modernsten Zentralzylinder-Flexodruckmaschinen der Welt. Bedruckte Papierrollen von zweieinhalb bis drei Tonnen verlassen das Werk, um dann bei unseren Kunden zu hochwertiger Wellpappe für Verpackungen verarbeitet zu werden.

« Philipp



Jonathan »

Ganz neue Perspektiven: Miteinander im Christiansen Print-Team. Philipp und Jonathan sind in der Ausbildung zum Medientechnologen – ein neuer Ausbildungsberuf, der seit 2011 den »Drucker« ersetzt. Philipp ist im ersten, Jonathan im dritten Lehrjahr.

Wieso habt Ihr Euch für diesen Beruf und für Christiansen Print als Ausbildungsbetrieb entschieden?

PHIL__ Ein Freund von mir, der bei Christiansen Print als Medientechnologe arbeitet, hatte mir davon erzählt. Ich hab' dann zwei Probetage dort reingeschnuppert und fand es super.

JON__ Ich hatte schon in der 8. Klasse ein Praktikum in einer Druckerei gemacht und wusste gleich: Der Beruf ist es! Über Christiansen Print hatte ich nur Gutes gehört, also hab' ich mich dort beworben.

Was waren die Einstellungsvoraussetzungen?

JON__ Im Bewerbungsgespräch hat man nicht nur stur aufs Schulzeugnis geschaut. Meine Persönlichkeit und dass ich so motiviert war, das war entscheidend.

PHIL__ Klar, halbwegs gute Noten schaden sicher nicht. Und dass man körperlich

fit ist und sich für Technik interessiert. In dem Beruf lernst du ständig was Neues, langweilig wird's da nie.

JON__ Am wichtigsten ist eigentlich: Pfiffig sein und mitdenken, sich mit den Kollegen abstimmen, gemeinsam an Aufgaben rangehen... und grade diese Fähigkeiten trainiert man im Job ja täglich. Man kriegt ein Gefühl dafür, im richtigen Moment das Richtige zu tun.

Dieses Miteinander, der Teamgeist hat Euch am meisten überrascht?

PHIL__ Auf jeden Fall. Toll, wie ich sofort akzeptiert wurde. Die Kollegen – und die haben ja ganz schön was drauf – nehmen mich ernst. Sie setzen Vertrauen in mich, obwohl ich erst seit Kurzem dabei bin. Alle unterstützen einander, arbeiten für ein gemeinsames Ziel, da gibt's kein »Von-oben-herab«. So wird man selbständiger und lernt Verantwortung übernehmen. Ein richtig gutes Gefühl!

JON__ Mit der Zeit kriegt man ja auch immer besser mit, wie im Unternehmen die einzelnen Abteilungen ineinandergreifen. Die Abläufe, die Koordination, z. B. Papier-, Farben- oder Klischeebestellungen zu berücksichtigen. Wir in der Produktion sind auch eine direkte Schnittstelle zur Planung. Inzwischen kann ich ganz gut abschätzen, was ich dazu tun kann, damit am Ende das Ergebnis stimmt. Und nach Abschluss der Ausbildung bleibe ich bei Christiansen Print!

» Always more than you'd expect.

info@christiansenprint.de
www.christiansenprint.de

Du willst noch mehr über uns wissen oder dich bei uns für ein Praktikum oder eine Ausbildung bewerben?



scan hier » » »

→ DIE WECHSELWIRKUNG ZWISCHEN DEN EINZELNEN BEREICHEN



WARUM IST BERUFSORIENTIERUNG SO WICHTIG?



Herr Mahlke, Sie sind seit mehreren Jahren in Ihrer Einrichtung für den Bereich Berufsorientierung zuständig. Welche Ziele verfolgen Sie hier? Warum ist Berufsorientierung in Ihren Augen so wichtig und wie versuchen Sie bzw. Ihre Einrichtung die Schüler auf das Berufsleben vorzubereiten?

An den Schulen wird schon seit längerem daran gearbeitet, die Schüler bestmöglich auf ihren Start in das Berufsleben vorzubereiten. Seit 2007 unterstützt unser Bildungsträger diesen Prozess der Berufsorientierung an den Sekundarschulen mithilfe vieler Aktivitäten. Viele Fortschritte wurden seitdem erreicht. Die Verbindung zur Praxis ist wesentlich enger geworden. Die Zielstellungen jedoch, durch die Berufsorientierung einen Beitrag zur Senkung der Schulabbrecherquote und zur Reduzierung der vorzeitigen Beendigung der Erstausbildung zu leisten, wurden nicht erreicht.

Aus unserer Sicht muss der Berufsorientierungsprozess an die sich ständig verändernden Bedingungen angepasst werden. Hierzu muss Folgendes berücksichtigt werden:

• Der demografische Wandel

Die Schülerzahl an den Sekundarschulen ist in den letzten Jahren erheblich gesunken. Hinzu kommt, dass nahezu 50 Prozent aller Schüler beim Übergang von der Klasse 4 in die Klasse 5 an das Gymnasium wechseln. Es gibt einige, die sprechen, wenn wir von der Sekundarschule reden, von der sogenannten Resteschule.

• Die sich verändernden Bedingungen in der Gesellschaft

Ich denke hier nicht nur an die Auswirkungen der digitalen Revolution auf alle Bereiche des Lebens, sondern auch an den sich vollziehenden Wertewandel in der Gesellschaft.

• Die hohe Zahl der Ausbildungsberufe (zzt. 344 staatlich anerkannte Ausbildungsberufe) und die sich ständig verändernden Berufsbilder

So haben wir den Fehler begangen, die Schüler nicht auf die Bandbreite der Ausbildungsberufe vorzubereiten. Immer noch dominieren die gleichen Berufswünsche die Herzen der Jugendlichen – wie schon vor zehn Jahren.

• Unzureichende Kenntnisse

über den Berufsalltag, fehlender Einblick und Erfahrungen der Schüler über notwendige soziale, personale, methodische und fachliche Kompetenzen. Kaum ein Schüler hat wenigstens einfachste handwerkliche Kenntnisse.

• Die Eltern

werden unzureichend in den Prozess der Berufsorientierung einbezogen.

Aufgrund all dieser Faktoren sind nicht wenige Unternehmer der Auffassung, dass das Wissen, die handwerklichen Fertigkeiten, das Können, die Motivation, die Belastungsfähigkeit der Schüler immer weiter hinter den steigenden Anforderungen der Wirtschaft zurückbleiben.

Hinzu kommt, dass bisher in der gesamten Berufsorientierung nicht berücksichtigt wird, dass ein hoher Anteil der Schüler, die das Gymnasium besuchen, zumindest zunächst erst einmal gar nicht studiert. Daher ist es notwendig, den Prozess der Berufsorientierung zu überdenken und

sich den verändernden Bedingungen zu stellen. Stärker als bisher müssen die Unternehmer, Eltern, Schulen und die Bildungsträger ins Gespräch kommen, um Wege zu finden, die Kinder optimal auf den Start in das Berufsleben vorzubereiten.

BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren – soll den Schülern helfen, frühzeitig ihre Stärken und Schwächen zu erkennen, um darauf aufbauend eine konkrete Berufsorientierung anzugehen. Sie erhalten, noch vor der Berufsberatung durch die Bundesagentur, die Möglichkeit, ihre individuellen Fähigkeiten zu erkennen und diese mit gewünschten Berufsfeldern abzugleichen. Damit ist BRAFO zu einer wichtigen Schnittstelle zwischen Schule und Beruf geworden.

BRAFO hat jetzt nicht mehr den Ansatz der Berufsfeldorientierung, sondern funktioniert nunmehr auf der Basis des Lebenswelt- und Tätigkeitsfeldansatzes.



Orientieren

Was heißt das? Wie funktioniert BRAFO?

BRAFO ist ein landesweit flächendeckendes Programm zur frühzeitigen Berufsorientierung in den 7. Klassen aller Sekundarschulen und Förderschulen in Sachsen-Anhalt. Es ist modular aufgebaut und besteht aus den beiden Modulen 1 „Kompetenz- und Interessenerkundung“ sowie 2 „Betriebs-erkundung“. Ein übergeordnetes Ziel und die pädagogische Leitidee des Landesprogramms BRAFO bildet die konsequente Ausrichtung auf Gleichstellung und Inklusion, Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit im gesamten BRAFO-Prozess.

Modul 1 beginnt mit dem Kompetenz-erkundungstag. Er findet an den Schulen statt. Hier werden berufsrelevante persönliche Eigenschaften, Interessen und Neigungen der Jugendlichen erfasst. Die an diesem Tag erstellte Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler wird mit der Fremdeinschätzung, bezogen auf die für die Arbeit in den 4 Lebensweiten erforderlichen Kompetenzen, in Beziehung gesetzt. Außerdem werden den Schülern aus jeder der 4 Lebensweiten 3 Tätigkeitsfelder vorgestellt (Demonstrationen, Übungen, Experimente).

Auf der Grundlage der Gegenüberstellung der Ergebnisse der Selbst- und Fremdeinschätzung und der an diesem Tag vorgestellten Tätigkeitsfelder wählt jeder Schüler aus jeder Lebensweite jeweils ein Tätigkeitsfeld aus. Im Rahmen der dann folgenden 4 Tage der Interessenerkundung wird geprüft, ob die in dem jeweiligen Tätigkeitsfeld geforderten methodischen, personalen und sozialen Kompetenzen, ausgeübten Tätigkeiten den Vorstellungen, Interessen und Neigungen des Schülers entsprechen.

So gibt es zum Beispiel in der Lebensweite 1: das Tätigkeitsfeld „fertigen, verarbeiten, reparieren und Maschinen steuern“. Hier sollen die Schüler z. B. versuchen, im Bereich Metall aus einem Stück Blech durch typische handwerkliche Tätigkeiten zuerst ausschließlich manuell, dann auch unter Einsatz einfacher Maschinen, einen Schlüsselanhänger oder auch einen Kerzenständer herzustellen. Neben Metall können auch die Bereiche Holz, Farbe und Raumgestaltung, Bau, Plastbearbeitung Grundlage der Arbeit in diesem Tätigkeitsfeld sein. So gibt es in jedem Tätigkeitsfeld, die dann jeden Tag wechseln, noch viele weitere interessante Projektaufgaben und Übungen, wo sich die Schüler ausprobieren können.

Am Ende der vier Tage kommt es zu einem Auswertungsgespräch. Hier wird gemeinsam mit dem Sozialpädagogen auf der Grundlage der vorliegenden Einschätzungen der Ausbilder entschieden, welche Stärken und Kompetenzen der Schüler hat, welche Interessen und Neigungen vorhanden sind beziehungsweise stabilisiert wurden oder auch nicht bestätigt wurden. So kann herausgefunden werden, welche Kompetenzen weiterzuentwickeln sind. Im Vordergrund steht jedoch immer, jedem einzelnen Schüler die vorhandenen Kompetenzen und Talente bewusst zu machen.

Zudem wird für alle Schüler ein Berufswahlpass angelegt. Dieser enthält alle Dokumente, die im Rahmen der Berufsorientierung erstellt worden sind, und könnte ein hervorragendes Instrumentarium im Rahmen des Bewerbungsverfahrens für die Berufsausbildung sein.



Der Schüler erhält nach Abschluss des Moduls 1 ein Zertifikat, in dem für jedes Tätigkeitsfeld, welches er absolviert hat, die ausgeübten Tätigkeiten aufgeführt werden und die entsprechende Interessenlage dargestellt wird. Insgesamt erfolgt also eine stärkere Ausrichtung auf das Bewusstmachen von Stärken, Begabungen, Neigungen, Interessen und Kompetenzen.

Für Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf besteht die Möglichkeit, an einem einwöchigen freiwilligen Betriebspraktikum (Modul 2) in den Ferien nach Beendigung des 7. Schuljahres bis zu den darauf folgenden Winterferien teilzunehmen. Es erfolgt die Suche nach einem passenden Praktikumsbetrieb, der idealerweise die empfohlene Lebenswelt im Hauptprozess abbildet.

Dieses Jahr haben wir die Zusage von über 80 Unternehmen aus der engeren Region. Besonders hervorheben möchte ich den Media-Markt, die Fachhandlung Zoo & Co., die Handwerksbetriebe Elektro-Dörge und die Tischlerei Perkampus.

Nach Abschluss des Praktikums wird wieder mit jedem Schüler ein Auswertungsgespräch geführt. Die Ergebnisse werden in einem Zertifikat festgehalten. Beide Zertifikate, alle Einschätzungen werden im Berufswahlpass hinterlegt.

Orientieren



BILDUNGS- UND BETREUUNGSSERVICE HALBERSTADT

Wie geht es nach BRAFO weiter?

Mitte der 8. Klasse nehmen die Schüler der Sekundarschulen und der Förderschule Albert Schweitzer an einer zweitägigen Potenzialanalyse teil. Es finden handlungsorientierte Übungen (Rollenspiel, Präsentationen, Arbeitsproben, Übungen in 4 bis 5 verschiedenen Berufsfeldern) statt. Darüber hinaus erfolgen Fremdeinschätzungen durch die Eltern, Klassenleiter und einen Mitschüler. Diese werden ins Verhältnis zur Selbsteinschätzung des Schülers gesetzt. Außerdem erfolgt eine Erfassung der Kompetenzen, Stärken und Interessen an jeder Station, die der Schüler durchläuft. Dadurch ergibt sich ein auswertbares Ergebnis für die Beurteilung der Kompetenzen des Schülers. Es erfolgt außerdem auch ein Vergleich mit den aus dem Projekt BRAFO vorliegenden Ergebnissen. So können vorhandene soziale, methodische, personale und fachliche Kompetenzen herausgearbeitet werden, die dem Schüler Hinweise für die weitere berufliche Ausrichtung geben.

Im ersten Halbjahr der 9. Klasse absolvieren die Schüler noch einmal ein sechstägiges Praktikum in einem Berufsfeld. Hier geht es darum, dass jeder Schüler einen konkreten Anteil an der Umsetzung eines einwöchigen Projekts leistet. Dabei kann jeder

Schüler seine Stärken einbringen. Hier stehen dabei nicht nur die Hauptprozesse des gewählten Berufsfeldes im Mittelpunkt. Hier geht es auch um solche Fragen wie die Planung des Material- und Werkzeugeinsatzes, der Arbeitsschritte, der Mengen- und Zeitkalkulation, der gegenseitigen Bewertung. So werden im Bereich Holz je nach Interessenlage der Beteiligten nutzbare Gegenstände (Bänke, Tische, Regalwände) hergestellt, im Bereich Farbe und Raumgestaltung werden Klassenräume renoviert, im Bereich der Küche und Gastronomie wird ein umfangreiches Dinner organisiert, vorbereitet und umgesetzt. Hierzu werden dann Eltern, Lehrer, Gastronomen eingeladen, damit die Ergebnisse entsprechend gewürdigt werden können.

Wo drückt denn der Schuh? Welche Hindernisse gilt es, aus dem Weg zu räumen, um weitere Fortschritte zu erreichen?

Wir führen diese Art der Berufsorientierung seit 2007 durch. Womit wir trotz aller Fortschritte nicht zufrieden sind, ist die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben. Die Schüler absolvieren in unseren Einrichtungen in zwei Kalenderjahren rund 120 Stunden im Rahmen der BO. Im Ergebnis können wir sehr gut einschätzen, welche Begabungen, Talente, perso-

nale, soziale, methodische und fachliche Kompetenzen beziehungsweise Stärken der einzelnen Schüler hat. Dieses Wissen über jeden einzelnen Schüler wird bis heute nur ganz selten von ausbildungswilligen Betrieben genutzt. Wir bieten den Ausbildungsbetrieben an, diese Schüler kennenzulernen, ob im Rahmen der Werkstatttage, in Form eines gemeinsamen Nachmittags mit den interessierten Kindern und deren Eltern. Möglich wäre auch, dass Handwerksmeister ihre Arbeit in unseren Werkstätten praktisch demonstrieren.

Meine Vorstellung ist, dass ein Schüler, der in unseren Werkstätten und Praxisräumen eine handwerkliche Begabung nachweist und entsprechendes Interesse für eine Berufsausbildung im Handwerk zeigt, sich im Rahmen der 14-tägigen Betriebspraktika in den 8. und 9. Klassen in einem oder auch in mehreren gleichgearteten Handwerksbetrieben informiert und tätig ist und schließlich so auch seinen zukünftigen Ausbildungsbetrieb kennenlernt.

Die Ausbildungsbetriebe haben außerdem die Möglichkeit, von den Bewerbern zu fordern, dass sie ihren Berufswahlpass zum Bewerbungsgespräch mitbringen. Hier finden die Unternehmer alle Aktivitäten wieder, die jeder Schüler im Rahmen der Berufsorientierung absolviert hat – mit entsprechenden Bewertungen. Dieses Dokument ist damit eine wertvolle Ergänzung zu verlangten Zeugnissen, denn nicht wenige Schüler zeigen sich in unserer Einrichtung von einer ganz anderen Seite als in der Schule.

Orientieren

BRAFO – ORIENTIERUNG IN 12 TÄTIGKEITSFELDERN

BRAFO **AVZ**

LEBENSWELT I: MENSCH UND NATUR / TECHNIK

TÄTIGKEITSFELD 1

Fertigen, Verarbeiten, Reparieren

- Kennenlernen von Werkzeugen und Maschinen zur Verarbeitng von Holz, Metall, Kunststoff
- Handhabung von Werkzeugen
- Mitarbeit bei der Herstellung eines kleinen Produktes

BRAFO **AVZ**

LEBENSWELT II: MENSCH UND MITMENSCHEN

TÄTIGKEITSFELD 4:

Gesundheitlich / sozial helfen, pflegen, medizinisch / kosmetisch behandeln

- Simulation pflegerischer Aufgaben am Modell
- Übung der Durchführung der Beschäftigung älterer Menschen
- Durchführung Erster-Hilfe-Maßnahmen
- Nagel- und Handpflege
- Hautbestimmungen, Wäschrübungen

BRAFO **AVZ**

LEBENSWELT III: MENSCH UND KULTUR

TÄTIGKEITSFELD 7:

Werben, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

- Kennenlernen von Informationswegen, Möglichkeiten der Wissensbeschaffung und Recherche
- Erstellen eines Printproduktes

BRAFO **AVZ**

LEBENSWELT IV: MENSCH UND INFORMATION / WISSEN

TÄTIGKEITSFELD 10:

Elektronische Datenverarbeitung, Erstellen von Zeichnungen, Beraten und Informieren

- Kennenlernen von Hard- und Software
- Aufklärung über soziale Netzwerke und deren sichere Nutzung
- Installation und Deinstallation eines Programmes

BRAFO **AVZ**

LEBENSWELT I: MENSCH UND NATUR / TECHNIK

TÄTIGKEITSFELD 2

Pflanzen anbauen / Tiere züchten

- Kennenlernen von pflanzlichen und tierischen Produkten
- Pflege von Pflanzen und Tieren
- Tier- und Pflanzenschutz im Sinne von Natur- und Umweltschutz
- Mitarbeit bei der Herstellung von biologisch wertvollen Produkten

BRAFO **AVZ**

LEBENSWELT II: MENSCH UND MITMENSCHEN

TÄTIGKEITSFELD 5:

Erziehen, Ausbilden, Lehren

- Kennenlernen und Erproben sozial betreuender und anleitender Tätigkeiten
- Praktische Umsetzung einfacher pädagogischer Angebote wie Basteln, Bewegungsspiele, Singen mit Vorschulkindern oder älteren Bürgern
- Praktische Gruppenarbeit in Kindertagesstätten und Seniorenheimen

BRAFO **AVZ**

LEBENSWELT III: MENSCH UND KULTUR

TÄTIGKEITSFELD 8:

Bewirten, Beherbergen und Speisen bereiten

- Kennenlernen typischer betrieblicher Abläufe in der Gastronomie
- Kochen, Backen, Zubereiten
- Servieren
- Fast Food und moderne Gastronomie

BRAFO **AVZ**

LEBENSWELT IV: MENSCH UND INFORMATION / WISSEN

TÄTIGKEITSFELD 11:

Einkaufen, Verkaufen Kassieren und Sortieren Packen, Beladen

- Erstellen einer Warenpräsentation
- Erstellung eines Werbeplakates
- Übung des Führens von Verkaufsgesprächen

BRAFO **AVZ**

LEBENSWELT I: MENSCH UND NATUR / TECHNIK

TÄTIGKEITSFELD 3

Lehmziegel, Reparatur, Recycling

- Sortierung von Baustoffen
- Herstellung von Lehmziegeln
- Reinigung und Reparatur von Möbeln
- Einblick in Recycling

BRAFO **AVZ**

LEBENSWELT II: MENSCH UND MITMENSCHEN

TÄTIGKEITSFELD 6:

Sichern, Schützen/ Straßenverkehr

- Grundlegende Aufgaben des Objektschutzes in Verbindung mit konkreten Übungen
- Personenschutz
- Brandschutz

BRAFO **AVZ**

LEBENSWELT III: MENSCH UND KULTUR

TÄTIGKEITSFELD 9:

Künstlerisch, journalistisch, unterhaltend tätig sein

- Bildbetrachtung, Bildanordnung, Bildbewertung
- Sammeln praktischer Erfahrung aus den Bereichen Fotografie und Text
- Digitale Bearbeitung am PC

BRAFO **AVZ**

LEBENSWELT IV: MENSCH UND INFORMATION / WISSEN

TÄTIGKEITSFELD 12:

Messen, Prüfen, Erproben, Kontrollieren

- Arbeits- und Brandschutz in einem Betrieb
- Durchführung und Auswertung von Kontrollübungen
- Brandschutzübung, Dokumentation

Orientieren

→ DIE DREI BERUFSBILDENDEN SCHULEN IN TRÄGERSCHAFT DES LANDKREISES HARZ



LANDKREIS HARZ

schulgeldfrei



CERTQUA

Analysieren | Zertifizieren

zertifiziert



QUALITÄTSMANAGEMENT

qualitätsgerecht

**Berufsbildende Schulen
„J. P. C. Heinrich Mette“**

Berufsbildende Schulen
J. P. C. Heinrich Mette

Landkreis Harz



Kontakt

Bossestraße 3, 06484 Quedlinburg
Telefon: 04936 2080
Fax: 03946 915384
E-Mail:
verwaltung@bbs-quedlinburg.de



Übersicht der Bildungsgänge – Vollzeit

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) in folgenden
Berufsbereichen:

- Agrarwirtschaft
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Farbtechnik, Raumgestaltung und
Oberflächentechnik
- Bautechnik
- Holztechnik
- Metalltechnik



Orientieren

Ein-, zwei- und mehrjährige Berufsfachschule (BFS), die zu einem beruflichen Abschluss führt:

- Berufsfachschule Physiotherapie
- Berufsfachschule Masseur/medizinischer Bademeister
- Berufsfachschule Altenpflegehilfe
- Berufsfachschule Altenpflege
- Berufsfachschule Assistenz für Ernährung und Versorgung, Schwerpunkt Hauswirtschaft und Familienpflege
- Berufsfachschule Kinderpflege
- Berufsfachschule Sozialassistenz
- Berufsfachschule Gestaltungstechnische Assistenz, Schwerpunkt Grafik/Design oder Schwerpunkt Medien/Kommunikation

Einjährige Fachoberschule (FOS)

- FOS Gestaltung

Fachgymnasium (FG)

- Fachgymnasium Wirtschaft
- Fachgymnasium Gesundheit und Soziales
- Fachgymnasium Technik/Ingenieurwissenschaften

Fachschule (FS)

- Sozialwesen, Schwerpunkt Sozialpädagogik

Berufsbildende Schulen „Geschwister Scholl“



Kontakt

OT Langenstein, Böhnhäuser Straße 4
38895 Halberstadt
Telefon: 03941 5732916
Fax: 03941 5732922
E-Mail: sekretariat@bbs-halberstadt.de



Übersicht der Bildungsgänge – Vollzeit

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) in folgenden Berufsbereichen:

- Agrarwirtschaft/Farbtechnik, Raumgestaltung und Oberflächentechnik
- Gesundheit/Ernährung und Hauswirtschaft

Berufsfachschule (BFS)

- Einjährige BFS, die zu einem beruflichen Abschluss führt
 - Altenpflegehilfe
- Zweijährige BFS, die zu einem beruflichen Abschluss führt
 - Kinderpflege

Einjährige Fachoberschule (FOS)

- Technik (mit dem Schwerpunkt Metalltechnik)
- Gesundheit und Soziales (mit den Schwerpunkten Gesundheit und Sozialwesen)
- Wirtschaft und Verwaltung (mit den Schwerpunkten Wirtschaft sowie Verwaltung und Rechtspflege)

Zweijährige Fachoberschule (FOS)

- Technik (mit dem Schwerpunkt Metalltechnik)
- Gesundheit und Soziales (mit den Schwerpunkten Gesundheit und Sozialwesen)
- Wirtschaft und Verwaltung (mit den Schwerpunkten Wirtschaft sowie Verwaltung und Rechtspflege)



Orientieren

Berufsbildende Schulen Wernigerode



Kontakt

Landkreis Harz
Feldstraße 79
38855 Wernigerode
Telefon: 03943 54570
Fax: 03943 545730
E-Mail: info@bbs-wr.de

Übersicht der Bildungsgänge – Vollzeit

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) in
folgenden Berufsbereichen:

- Ernährung und Hauswirtschaft
- Farbtechnik, Raumgestaltung und
Oberflächentechnik
- Gesundheit, Pflege und Körperpflege
- Wirtschaft und Verwaltung
- Holztechnik
- Metalltechnik

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) in
folgenden Berufsbereichen:

- Gesundheit, Pflege und Körperpflege
- Holztechnik
- Metalltechnik

Berufsfachschule (BFS)

- Zweijährige BFS, die zum Realschul-
abschluss führt – Technik
 - Schwerpunkte Metall- und
Holztechnik
- Zweijährige BFS, die zu einem
beruflichen Abschluss führt
 - Kinderpflege
- Zweijährige BFS, die zu einem
beruflichen Abschluss führt
 - Kosmetik
- Zweijährige BFS, die zu einem
beruflichen Abschluss führt
 - Assistenz für Tourismus
 - Schwerpunkt Touristik



© Yuri Arcurs – Fotolia



© Yuri Arcurs – Fotolia

BTZ Bildungs- und Technologiezentrum zu Thale und Aschersleben-Stiftung



BTZ
Bildung nach Maß

Die BTZ zu Thale und Aschersleben – Stiftung

Ihr Partner für Qualifizierung und Dienstleistung

Die BTZ-Stiftung versteht sich als ein **Bildungsdienstleister** mit langjähriger Tradition. Die Stiftung vereint in sich die Berufsbildungsstätte der ehemaligen Eisen- und Hüttenwerke in Thale und das Bildungszentrum des Handwerks in Aschersleben. Der Bereich der **beruflichen Aus- und Fortbildung in den gewerblich-technischen Fachgebieten** ist die Kernkompetenz der BTZ-Stiftung. Hervorzuheben sind die **Meisterschule Harz** zur Ausbildung von Meistern der Industrie und des Handwerks sowie die **DVS Schweißtechnische Kursstätte als Schweißtechnische Kompetenz im Harz**. Neben der beruflichen Bildung verfügt die BTZ-Stiftung auch über einen **Dienstleistungsbereich**.

Zu den Leitlinien des Unternehmens gehört die strikte **Kundenorientierung** genauso wie die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**.

Aus- u. Fortbildung	Meisterschule Harz	Schweißtechnik	Dienstleistungen
<ul style="list-style-type: none"> - Metalltechnik mit CNC - Elektrotechnik/ Elektronik - Kunststofftechnik - Holzbearbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> - Industriemeister Metall - Industriemeister Elektrotechnik - Industriemeister Kunststoff/Kautschuk - Handwerksmeister und Ausbilderkurse 	<ul style="list-style-type: none"> - Grundausbildung u. Wdh.- - Prüfungen (E-, Gas-, WIG-, MIG u. MAG - Brennschneiden u. Lötten 	<ul style="list-style-type: none"> - Schweißarbeiten - Drehen und Fräsen - Tischlerei, Polster- u. Dekorationsarbeiten

Am Bodeufer 2 • 06502 Thale
Telefon: 03947 4107-0 • Fax: 03947 4107-79
Email: info@BTZ-stiftung.de • www.BTZ-Stiftung.de

OSKAR
KÄMMER  Schule



BILDUNG MACHT SCHULE

SCHULISCHE AUSBILDUNGEN

- Altenpflege auch berufsbegleitend
- Altenpflegehilfe schulgeldfrei
- Erzieher
- Fachhochschulreife

Oskar Kämmer Schule
Ilsenburger Straße 31
38855 Wernigerode
Tel. 03943 62530
fsa-wr@oks.de
www.oks.de



Gute Perspektiven mit der Oskar Kämmer Schule

An ihrem Standort Wernigerode bietet Ihnen die Oskar Kämmer Schule Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen zu verschiedenen Ausbildungsgängen, wie beispielsweise zur Altenpflege, Altenpflegehilfe oder Sozialpädagogik, mit guten Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt.

Zum Beispiel die staatlich anerkannten Fachoberschulen Wirtschaft oder Sozialwesen: Mit der allgemeinen Fachhochschulreife erwerben Sie hier einen höherwertigen Schulabschluss, der Sie zur Aufnahme eines Fachhochschulstudiums Ihrer Wahl berechtigt. Die sehr stark nachgefragte Erzieherausbildung können Sie an der Fachschule Sozialpädagogik in Wernigerode absolvieren. Hier spielt auch gerade der hohe Praxisanteil eine große Rolle. „Zum Beispiel studieren die angehenden Erzieher Tanzprojekte gemeinsam mit Kindern ein, wie gerade in der Kita Musikus“, so Susanne Jäschke, Schulleiterin der berufsbildenden OKS-Schulen in Wernigerode. Mit Bildern, Geschichten, Handpuppen, Masken, Liedern und anderen Requisiten ausgestattet, konnte das Projekt beginnen und schon nach kurzer Zeit verwandelten sich die Kinder in Mäuse, Hexen, Schmetterlinge, Zwerge und Blumenkinder.



„Seit ich die Ausbildung begonnen habe, achte ich auch privat darauf, was in meinem Kühlschrank landet“

Robin Epinger, 19 Jahre
Kaufmann im Einzelhandel bei Kaufland, 1. Ausbildungsjahr

Über den Beruf

Dein Arbeitstag als Kaufmann im Einzelhandel ist sehr abwechslungsreich – jeder Tag ist anders. Du räumst beispielsweise die Ware ein oder bist an der Kasse im Einsatz. Außerdem bist du auch dafür zuständig, Waren, die im Angebot sind, optimal zu präsentieren. Du überlegst dir, wie du das Sortiment am besten aufbauen könntest, damit es gleich ins Auge sticht, und wie du die Preise der Artikel gut anordnest. Meistens arbeitest du im Team. Aber auch wenn du auf Aufgaben alleine erledigen musst, ist immer jemand ansprechbar, der dich unterstützt oder dir bei Fragen weiterhelfen kann. Dadurch, dass du überwiegend mit Kunden in Kontakt stehst, hast du natürlich große Verantwortung.

Die Ausbildung ist in drei Ausbildungsjahre gegliedert, wobei du bei guten Noten auch verkürzen kannst. Während der Ausbildung durchläufst du alle Abteilungen, damit du umfassende Kenntnisse erwirbst. Der Berufsschulunterricht findet bei dir in Stuttgart statt. Dort ist das Niveau hoch und du bekommst eine optimale Ausbildung. Außerdem ist der Lehrplan speziell auf Kaufland ausgerichtet, so ist der Unterricht viel praxisorientierter. Für den Beruf des Kaufmanns im Einzelhandel solltest du aufgeschlossen sein und ein gewisses kaufmännisches Interesse mitbringen. Für diese Ausbildung benötigst du mindestens den mittleren Schulabschluss. Kaufland bietet aber für jeden Schulabschluss eine Möglichkeit.

Mein Weg in den Beruf

Ich habe mein Fachabitur am technischen Berufskolleg abgeschlossen. Studieren kam für mich nicht infrage und

mein Interesse galt schon immer dem kaufmännischen Bereich. Ich habe die Stellenanzeige für diese Ausbildung auf einem Stellenportal gefunden. Dann habe ich eine Kurzbewerbung abgegeben und ein Praktikum absolviert. In einigen Bereichen ist es üblich, dass du als zukünftiger Azubi vorher ein Praktikum durchläufst. Das hat den Vorteil, dass du gleich zu Beginn siehst, ob dir die Aufgaben gefallen.

Meine Ziele

Ich wünsche mir für meine weitere Ausbildungszeit, dass es genau so toll bleibt, wie es derzeit ist. Ich wurde hier mit offenen Armen empfangen. Das Betriebsklima ist toll und ich arbeite in einem guten Team. Kaufland bietet außerdem viele Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Übernahmekancen stehen gut, denn das Unternehmen legt auch viel Wert darauf, dass die eigenen Azubis nach ihrer Ausbildungszeit festversetzt werden. Die Karriere-möglichkeiten im Anschluss an die Ausbildung sind wirklich gut.

Mein Plus im Privatleben

Ich schätze sehr, dass ich bei der Ausbildung, durch den vielen Kundenkontakt, den Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen gelernt habe. Toll ist auch, dass du die ganze Bandbreite der Produkte kennenlernst. Deshalb achte ich auch seit Beginn meiner Ausbildung darauf, was in meinem privaten Kühlschrank landet.





Hier bin ich richtig!



Eine Top-Zukunft beginnt mit einem Top-Einstieg

Wir sind mehr als ein erfolgreiches internationales Handelsunternehmen: Wir sind ein Arbeitgeber, bei dem aus vielen Kollegen ein großes Team wird. Aus Jobs sichere Arbeitsplätze und aus Arbeitsplätzen echte Zufriedenheit.

Du bist ein starker Teamplayer, der Stabilität, Offenheit und Verlässlichkeit schätzt? Dann bist Du hier genau richtig! Wir bieten Dir vielfältige Möglichkeiten, um erfolgreich in Deine Ausbildung oder Dein Duales Studium zu starten.

Deine Einstiegsmöglichkeiten:

- Abiturientenprogramm
- Verkäufer (w/m)
- Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- BWL – Konsumgüter-Handel

Die Teilnahme an spannenden Projekten, eine angenehme Arbeitsatmosphäre und freundliche Kollegen warten auf Dich.

Werde Teil unseres Teams!



Wir freuen uns auf Deine
Online-Bewerbung.
Weitere Infos findest Du auf
unserer Internetseite.
www.kaufland.de/arbeitgeber



Orientieren

DUALES STUDIUM AN DER HOCHSCHULE HARZ

Viele große Unternehmen ermöglichen ihren Auszubildenden bereits einen parallelen Weg von Ausbildung und Studium. Angesichts des wachsenden Fachkräftemangels kann diese Möglichkeit auch kleine und mittlere Betriebe bei der langfristigen Personalsicherung wirkungsvoll unterstützen. Deshalb bietet die Hochschule Harz seit mehreren Jahren eine duale Variante des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre und ab dem Wintersemester 2015/16 zudem eine duale Variante des Studiengangs Tourismusmanagement an.

Ein **duales Studium** verbindet die umfassende wissenschaftliche Lehre der Hochschule Harz mit einer Ausbildung und der frühen Praxiserfahrung im Unternehmen.

Duales Studium Berufsabschluss + Hochschulabschluss

Das ausbildungsintegrierte duale Studium an der Hochschule Harz verzahnt das Hochschulstudium mit einer beruflichen Ausbildung. Was die Studierenden in der Theorie erlernen, können sie direkt in der Praxis anwenden. So rekrutieren Unternehmen Beschäftigte, die optimal für die betrieblichen Anforderungen ausgebildet sind.

Vorteile für Unternehmen:

- Unternehmen werden für Abiturienten immer attraktiver
- Firmenimage steigt
- Gewinnung von leistungsorientierten Abiturienten
- bedarfsgerechte Ausbildung
- stärkere Bindung zwischen Unternehmen und Studierenden
- zukünftiger Bedarf an erfolgreichen Fach- und Führungskräften ist bestens gedeckt

- bereits parallel zum Studium setzen dual Studierende ihr akademisches Wissen effektiv für das Unternehmen ein

Vorteile für dual Studierende:

- ideale Kombination von Theorie und praxisorientierter Anwendung
- umfangreiche Praxis- und Berufskennntnisse im Unternehmen ihrer Wahl
- optimale Einbindung in betriebliche Strukturen, Arbeitsweisen und Projektabläufe
- Training wichtiger Schlüsselqualifikationen in der Praxis
- finanzielle Unterstützung während des Studiums
- optimale Job- und Karrierechancen (hohe Übernahmequote der Unternehmen)
- eine um mehrere Jahre verkürzte Ausbildungszeit (im Vergleich zum aufeinander aufbauenden Weg: erst Lehre, dann Studium)
- früherer Einstieg in den Wunschberuf und ein fließender Übergang vom Studium



Orientieren

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Erfahrung

Seit mehreren Jahren hat die Hochschule Harz Erfahrung mit diesem Ausbildungsmodell. Genutzt wird es vor allem von mittelständischen Betrieben aus der Region. Die Hochschule bietet den Unternehmen dabei ein erprobtes und optimiertes Studiengangskonzept sowie die Begleitung der Unternehmer und Studierenden während der gesamten Studienzzeit. Beide Parteien profitieren von den hochwertigen Lehrinhalten und attraktiven Rahmenbedingungen unserer Hochschule.

Betriebswirtschaftslehre (Duales Studium)

Studiendauer: 8 Semester

Studienbeginn: zum Winter- und Sommersemester

Zulassungsvoraussetzungen:
– Hochschulzugangsberechtigung
– Ausbildungs-/Stipendienvertrag

Kombinierbare Ausbildungsberufe:
z. B. Bankkaufmann/-frau,
Kaufmann/-frau für Büromanagement,
Industriekaufmann/-frau etc.

Tourismusmanagement (Duales Studium)

Studiendauer: 8 Semester

Studienbeginn: zum Winter- und Sommersemester

Zulassungsvoraussetzungen:
– Hochschulzugangsberechtigung
– Ausbildungs-/Stipendienvertrag

Kombinierbare Ausbildungsberufe:
z. B. Hotelfachmann/-frau,
Reiseverkehrskaufmann/-frau,
Veranstaltungskaufmann/-frau etc.



Orientieren

➔ DIE AGENTUR FÜR ARBEIT

Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Halberstadt

Berufsberatung hat für euch folgende Informationen parat:

- Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten
- Aufgaben und Tätigkeiten in Berufen
- Anforderungen an Gesundheit, Lernbereitschaft, Mobilität und Ähnliches
- Spezialisierungs- und Weiterbildungsformen
- Verdienstmöglichkeiten
- Aussichten auf dem regionalen und überregionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Bewerbungsverfahren und -termine
- und vieles mehr ...

„Die Entscheidung für euren Traumberuf könnt nur ihr treffen – aber die Berufsberatung der Agentur für Arbeit vor Ort hilft euch bei der Navigation durch die Ausbildungswelt. Kommt vorbei und findet euren Traumberuf“, rät Marcella Lange, Teamleiterin der Berufsberatung in der Agentur für Arbeit Halberstadt.

Schnell und einfach einen Termin bei der Berufsberatung vereinbaren:

- Kostenlos via Telefon: **0800 4 5555 00**
- per E-Mail: Halberstadt.151-U25-Reha@arbeitsagentur.de
- Interaktive Angebote per App unter www.arbeitsagentur.de/eService

Habt ihr mal eure Eltern oder Erwachsene in eurem Umfeld gefragt, ob sie mit ihrer Berufswahl zufrieden sind? Würden sie die gleiche Wahl noch einmal treffen? Machen sie heute das, was sie wirklich interessiert? Umfragen haben ergeben, dass viele ihre Berufswahl stärker an den eigenen Interessen ausrichten würden.

Zeit für die Berufswahl – was ist motivierender als ein Beruf, in dem man erfolgreich ist, weil er die persönlichen Stärken fordert? Unsere Berufsberaterinnen und Berufsberater bereiten euch kompetent und ganz individuell auf diesen wichtigen Schritt vor. Die Entscheidung wird nicht an einem Tag getroffen – sie begleiten euch. Stellt rechtzeitig die Weichen für euren Traumberuf. Ob mit Lehrern, Eltern, Freunden oder Bekannten – es gibt viele Möglichkeiten für Gespräche über Berufe und Berufswahl.

Egal ob Interesse für eine Ausbildung oder ein Studium besteht oder die Entscheidung noch offen ist – die



ERST LANGE GEFRAGT, WAS DER RICHTIGE JOB FÜR MICH IST. JETZT GEFRAGTE FACHKRAFT.

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Berufs- und Studienberatung der Agentur für Arbeit Halberstadt.
Teste mit uns deine Stärken & entdecke deine Fähigkeiten – gemeinsam finden wir heraus, welcher/s Beruf/Studium zu dir passt. Das ist wichtig, denn mit einem guten Abschluss wirst du zum gesuchten Experten! www.dasbringtmichweiter.de

 Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Halberstadt

Orientieren

 **Bundesagentur für Arbeit**
 Agentur für Arbeit
 Halberstadt

Unsere Standorte im Landkreis Harz:

- **Halberstadt**
 Schwanebecker Straße 14
 38820 Halberstadt
- **Quedlinburg**
 Magdeburger Straße 13
 06484 Quedlinburg
- **Wernigerode**
 Rudolf-Breitscheid-Straße 19
 38855 Wernigerode

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr. 7.30 – 13.00 Uhr
 Do. 7.30 – 18.00 Uhr

Hier gibt es erste Informationen:

www.arbeitsagentur.de/halberstadt
www.planet-beruf.de
www.abi.de
www.berufenet.de
www.berufe.tv
www.studienwahl.de

Jetzt neu:

Hole dir alle Serviceangebote der Bundesagentur für Arbeit direkt aufs Smartphone – von BERUFUFE TV bis zur Jobbörse:



Tipp:

Schaut doch mal auf den Messen oder Aktionstagen, wie der Berufsfindungs- und Studienmesse oder dem Tag der Berufe, vorbei. Hier könnt ihr erste persönliche Kontakte knüpfen.

Alle Veranstaltungstermine findet ihr unter www.arbeitsagentur.de/halberstadt.




JETZT WEISS ICH, WAS MEINE STÄRKEN SIND. UND WELCHER BERUF DAZU PASST.

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit.
 Teste mit uns deine Stärken – gemeinsam finden wir heraus, welcher Beruf zu dir passt und was dich weiterbringt. Das ist wichtig, denn mit einer guten Ausbildung wirst du zur gesuchten Fachkraft! Informiere dich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

 **Bundesagentur für Arbeit**
 Agentur für Arbeit
 Halberstadt

Entscheiden

→ DIE KREISHANDWERKERSCHAFT „HARZ-BODE“



**„Der beste Weg,
die Zukunft voraussagen,
ist, sie zu gestalten.“**

(Willy Brandt)

Gestalten kann das Handwerk, es ist ausgesprochen schöpferisch, individuell, facettenreich, kreativ, kundenorientiert und flexibel. Handwerker formen tagtäglich ihre „Werke“ neu, sie sind wahrhaft meisterlich. Kein Tag ist wie der andere, des Handwerkers Werk wird auf die Wünsche des Kunden immer wieder neu angedacht und angepasst, eben ein Werk von Kopf und Hand.

Das Handwerk gehört zu den größten Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland. Handwerkliche Unternehmen decken den Bedarf an individuellen Lieferungen und Leistungen sowohl für den privaten Verbraucher als auch für Industrie, Handel und öffentliche Hand.

Die Zukunft hat begonnen – Handwerk ist überall und mittendrin. Wir – das sind insbesondere die Handwerker der Innungen und damit der Kreishandwerkerschaft. Aus und mit der Tradition gewachsen geben wir der Region Arbeit, bilden aus, engagieren uns ehrenamtlich, unterstützen andere im Ehrenamt, leisten still unseren Beitrag zur Gestaltung der Orte, in denen wir leben.

Und das alles in der sprichwörtlichen deutschen Qualitätsarbeit und den traditionellen Werten des Handwerkers. In der Gemeinschaft der Handwerksorganisation sind wir, die Handwerker der Innungen und deren Kreishandwerkerschaft, Partner und Helfer im Alltag.

Nur wer noch träumen kann, kann die Welt verändern. Als Träumer im Handwerk? Nein, so ganz gewiss nicht! Der Handwerker braucht die Kraft der Vorstellung, er benötigt Wissen und Erfahrung, um die Ideen des Kunden umzusetzen. Jeder hat Vorstellungen und Ziele im Leben. Im Handwerk kannst du dich verwirklichen. Als Handwerker kannst du Kunden die neueste Technologie nahebringen. Als Handwerker übst du einen geachteten Beruf aus. Mit einem Handwerksberuf bist du sehr vielseitig, kompetent ausgebildet und hast eine Zukunft.

Berufsprofile

Du hast gute Ideen und möchtest sie direkt in die Tat umsetzen. Dir gefällt es, wenn deine Produkte im Alltag der Menschen eine wichtige Rolle spielen. Du kannst nicht nur ordentlich anpacken, sondern schaltest auch gern dein Gehirn ein. Und die Bedienung modernster Technik macht dir Spaß. Dann ist bestimmt einer der Berufe, die dir hier vorgestellt werden, genau der richtige für dich. Denn als Handwerker sorgst du dafür, dass vieles in unserem Alltag

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

funktioniert: von der Armbanduhr bis hin zum Auto.

Was du genau können musst, hängt natürlich davon ab, ob du eher Goldschmied oder Straßenbauer werden willst. Geschickte Hände, technisches Verständnis, Kreativität, Flexibilität, Engagement und gute Noten in Deutsch und Mathe wirst du aber immer brauchen können.

Auf den folgenden Seiten bekommst du einen Überblick über die einzelnen Handwerksbereiche und Ausbildungsberufe. Wenn du Fragen hast oder mehr zu einem Thema wissen willst, kannst du dich von der Kreishandwerkerschaft und den Innungen beraten lassen – ganz persönlich.



© Dörfler, Harzer Volksbank

**Adressen und Telefonnummern,
wir helfen weiter:**

Kreishandwerkerschaft Harz-Bode,
Harzweg 32, 06484 Quedlinburg
Telefon: 03946 2054, www.kh-harz-bode.de



Entscheiden

Maurer/in

Um gleich zu Beginn eine Mauer einzureißen: Als Maurer baust du nicht nur Mauern.

Du brauchst ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und viel technisches Verständnis. Denn schon während deiner Ausbildung wirst du Konstruktionszeichnungen anfertigen und Verlegepläne umsetzen. Du wirst Mauerwerke aus künstlichen und natürlichen Steinen erstellen und lernen, wie Innen- und Außenwände verputzt werden. Du lernst Beton zu verarbeiten und vorgefertigte Bauelemente zu montieren. Auch mit allen anderen modernen Baumaterialien wirst du dich vertraut machen und erfahren, wie man Gebäude vor Feuchtigkeit schützt und wie Wärmeverlust eingedämmt werden kann.

Unverzichtbar und stets dabei

Mit deinem handwerklichen Geschick bist du als Maurer von der Grundsteinlegung bis zur Fertigstellung eines Neubaus unverzichtbar und stets mit dabei.

Arbeiten im Team

Für dich bedeutet das ständig neue Aufgaben auf wechselnden Baustellen,

meistens im Freien. Dort arbeitest du mit anderen Handwerkern, Architekten und Bauleitern zusammen.

Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Dank deiner Hilfe läuft es eigentlich immer und überall – wenn es um Wasser geht. Denn als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sorgst du unter anderem dafür, dass das kühle oder warme Nass zuverlässig aus dem Hahn kommt.

Vom einfachen Anschluss bis zur großen Versorgungsanlage

In diesem Beruf stattest du Haushalte und Betriebe mit Wasseranschlüssen und Sanitäranlagen aus. Bei sehr großen industriellen Versorgungsanlagen gilt es dabei, oftmals ganz individuelle Lösungen zu finden. Du baust zudem Anlagen für die Wasserversorgung und -entsorgung, richtest moderne Bäder ein und kümmerst dich um umweltschützende Energietechnik wie etwa bei Solaranlagen. Und das ist nicht alles: Du erstellst und wartest auch Heizungsanlagen und verstehst Regel- und Steuertechnik.

Mit Köpfchen und Spezialwerkzeugen installierst und checkst du regelmäßig Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen – hochmoderne Systeme, bei denen es um Umweltschutz und Energieeinsparung geht. Dabei arbeitest du auf Baustellen oder direkt beim Kunden zu Hause. Als fachkundiger Berater hast du Kontakt mit Menschen und erklärst den Kunden die Anlagen.

Mit Sorgfalt und Freude am Teamwork

Bei der Installation beziehungsweise Wartung von Gasgeräten und -leitungen ist Sorgfalt lebensnotwendig. Das ist aber nicht die einzige Anforderung. Du solltest auch mit englischsprachigen Unterlagen umgehen können, dich mit Vorschriften auskennen und gerne im Team arbeiten. Wenn du diese Voraussetzungen mitbringst, dann hast du die richtigen Anlagen, um Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik zu werden.

Fleischer/in

Mit diesem Beruf hast du wirklich Schwein gehabt – und Rind natürlich auch. Denn als Fleischer stellst du im verantwortungsvollen und professionellen Umgang mit dem wertvollen Lebensmittel Fleisch echte Köstlichkeiten her, die deinen Kunden das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen.

Kreativität und Kompetenz

Das Fleischerhandwerk ist ein modernes Dienstleistungsgewerbe mit starker Hightech-Komponente, in dem sich alles um Genuss und Qualität dreht. Dabei ist wichtig, dass du Seriosität ausstrahlst und die Kunden gut beraten kannst.



e) Auremar | Dreamstime.com

Entscheiden

Im Mittelpunkt deiner Aufgaben stehen auch die Auswahl und Beschaffung des Rohmaterials aus gesicherter, kontrollierter Herkunft sowie die anschließende Veredelung. Das reicht von der Herstellung traditioneller Fleisch- und Wurstspezialitäten bis hin zur Entwicklung und Zubereitung neuer kulinarischer Ideen für Partys, Empfänge oder andere große Veranstaltungen.

Friseur/-in

Wenn es gilt, die Persönlichkeit modisch in Szene zu setzen, dann ist vor allem eine tolle Frisur gefragt. Ob Multicoloureffekt, Modern Shortcut oder Retro-Style – im Salon kreierst du, was gerade en vogue ist und was der Kunde wünscht. Friseure sind die Profis für „Colour, Cut and Style“. Im Salon gibt es deshalb immer Abwechslung. Na ... Interesse geweckt? Dann bewerbe Dich jetzt!



© (c) Cunaplus | Dreamstime.com

Bäcker/in

Diese Zahlen klingen nun wirklich nicht nach kleinen Brötchen: 400 Brotsorten und etwa 1.200 Arten Feingebäck werden in deutschen Bäckereien Tag für Tag hergestellt. Die Vielzahl von frischen Leckereien wird von dir und deinen Kollegen mit handwerklichem Geschick, moderner Technik sowie ausgesuchten Rohstoffen hergestellt und den Kunden angeboten.

Bekömmliche Vielfalt
Dreikornbrot, Croissants und knusprige Baguettes: Die

Produktpalette in diesem Gewerbe ist groß. Als Bäcker bist du in der Lage, dich immer wieder auf neue Gewohnheiten der Verbraucher einzustellen, zum Beispiel auf den Wunsch nach ballaststoffreichen Backwaren und Vollkornprodukten. Mit Können, Technik und cleverem Marketing greifst du derlei neue Ernährungstrends immer wieder auf.

Guter Geschmack und Einfühlungsvermögen

Ein guter Riecher, feiner Geschmack und Einfühlungsvermögen gehören in diesem Beruf dazu. Mithilfe von computergesteuerten Mehlsilierungsanlagen, automatischen Knet- und Rührmaschinen sowie vollelektronischen Backöfen bewältigst du die vielfältigen Aufgaben in deinem Beruf – und bekommst alles gebacken.

Ihre Friseur GmbH Quedlinburg

Friseurdienstleistungen
Damen ★ Herren ★ Kinder

Kosmetikdienstleistungen
mit Podologie

Treue Karte!

Wir freuen uns über Ihren Auftrag!



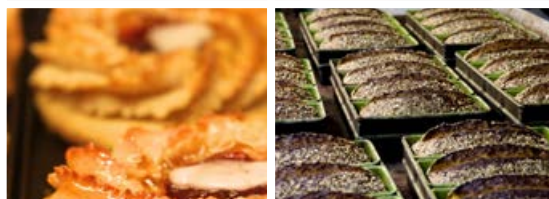
Filialen:

Quedlinburg	Adelheidstraße 1a	Tel. 03946 2189
	Turnstraße 8	Tel. 03946 514500
	Karl-Ritter-Straße 8	Tel. 03946 3279
Bad Suderode	Friedrichsdorferstr. 2	Tel. 039485 497
	Karl-Marx-Straße 7	Tel. 03947 2649
	Berthold-Brecht-Straße 27	Tel. 03947 5257
Neinstedt	Kirchberg 1	Tel. 03947 67019
Weddersleben	Bahnhofstraße 19	1 x pro Woche

www.ihrefriseurgmbh.de



HALBERSTÄDTER
Bäcker & Konditoren



**BACK
DIR DEINE
ZUKUNFT!**

Seit 1990 bildet die Bäcker- u. Konditoren GmbH engagiert und mit großem Erfolg junge Menschen zu Fachverkäuferinnen, Bäckern und Bäckerinnen aus.

Wer handwerkliches Geschick besitzt, kreativ und teamfähig ist, hat gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz bei uns. Entgegen des momentanen Trends bieten wir eine erst zu nehmende Perspektive, auch auf eine Zeit nach der Ausbildung. Ziel ist es, unseren vielseitigen und interessanten Berufsstand zu stärken, Qualität zu lehren und zu bewahren.

Wir bilden aus!

Das Bäckerhandwerk ist heute ein moderner Beruf. Wer Bäcker oder Verkäuferin werden möchte, muss neben handwerklichem Geschick auch die Theorie gut beherrschen!

In einer 3-jährigen Ausbildungszeit werden umfangreiche Kenntnisse vermittelt.

Unser Betrieb ist seit vielen Jahren ein anerkannter Ausbildungsbetrieb.

Wir bilden aus:

Bäcker/-in und Backwarenfachverkäufer/-in.

Bist Du flexibel, ehrgeizig und teamfähig?

Bewirb dich!

Schicke deine Bewerbung an folgende Adresse:

Halberstädter Bäcker und Konditoren GmbH
Klusstraße 28 • 38820 Halberstadt
Tel.: 03941 / 6231-15, www.hbs-baecker.de

Ansprechpartner für Bewerbungen:
Frau Eva Kilian, kilian@hbs-baecker.de

Ob einer der beiden Berufe gut zu Dir passt, kannst Du in einem Schnupperpraktikum feststellen.

Viele Argumente sprechen für eine Ausbildung bei HBK:

- Genügend Ausbildungsplätze bei schulischer Qualifikation (Qualifizierter Hauptschulabschluss ist Voraussetzung)
- Entfaltungsmöglichkeiten schon während der Ausbildung und frühzeitiges eigenverantwortliches Arbeiten
- Zusätzliche interne Schulungen durch Ausbilder und Seminare
- Sehr gutes Betriebsklima und hohe Übernahmequote nach der Ausbildung
- Vielfach prämiertes Betrieb für hohes Ausbildungs- und Produktniveau

Ausbildung zur Bäckereifachverkäuferin

Die Ausbildung zur Bäckereifachverkäuferin ist recht abwechslungsreich. Während der drei Jahre dauernden Ausbildung im Betrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise umfangreiche Warenkunde, das Führen von erfolgreichen Kundengesprächen und Grundlagen des Lebensmittelrechts. Das Herstellen von leckeren Snacks gehört genauso zu den Aufgaben wie das ansprechende Dekorieren und Verpacken. Ansprechende Warenpräsentation und -organisation sind ebenfalls fester Bestandteil der Ausbildung. Die praktische Ausbildung im Betrieb wird ergänzt durch regelmäßigen Berufsschulunterricht und die überbetriebliche Ausbildung.

Die Anforderungen

Voraussetzung für die Ausbildung sind gute Kenntnisse im Kopfrechnen, Spaß am Umgang mit Menschen, eine gepflegte Erscheinung und ein sicheres und freundliches Auftreten. Ein mittlerer Bildungsabschluss (Realschulabschluss, Fachschulreife) sind wünschenswert.

Ausbildung zum Bäcker/zur Bäckerin

Der Beruf

Sie kneten herzhafte Teige, holen knusprige Brote aus den Öfen und backen köstliche Kuchen: Der Bäckerberuf ist kreativ, vielseitig und bietet gute Zukunftschancen. Teamarbeit wird großgeschrieben, denn bei vielen Produkten greifen die Arbeitsschritte buchstäblich Hand in Hand. Der Anteil schwerer körperlicher Arbeit ist durch den Einsatz von Maschinen deutlich zurückgegangen.

Der Arbeitstag beginnt vier Uhr morgens und endet gegen Mittag. Gerade im Sommer ist so der Gang ins Freibad gesichert und im Winter hat man genügend Freizeit bei Tageslicht.

Die Ausbildung

Die abwechslungsreiche Ausbildung dauert drei Jahre, kann aber bei guter Vorbildung oder besonders guten Leistungen auch verkürzt werden. Die praktische Ausbildung in der Backstube wird ergänzt durch regelmäßigen Berufsschulunterricht und die überbetriebliche Ausbildung. So werden sowohl die richtigen handwerklichen Fähigkeiten und Rezepturen für die Herstellung einer großen Vielfalt von Backwaren vermittelt als auch theoretische Grundlagen, beispielsweise Warenkunde, Betriebswirtschaft und Lebensmittelhygiene.

Die Anforderungen

Qualifizierender mittlerer Bildungsabschluss (Realschule) sind wünschenswert.

Seid auch Ihr an einer Bäcker-Ausbildung interessiert ?

Dann schickt uns Eure Bewerbung zusammen mit Lebenslauf, einem Lichtbild und Eurem letzten Zeugnis, oder ruf an, wenn Ihr vorab mehr wissen wollt.

Und noch ein Tipp: Wer erst mal bei uns reinschnuppern will, kann sich unverbindlich über ein Berufspraktikum informieren.



Entscheiden

Elektroniker/in

Du suchst eine Aufgabe, die unter anderem „Spannung“ und viele Möglichkeiten verspricht? Dann ist eine Ausbildung zum Elektroniker wahrscheinlich das Richtige für Dich.

Drei Fachrichtungen

In diesem Beruf bist du in einem sehr großen und vielfältigen Arbeitsfeld tätig und deckst einen großen Aufgabenbereich ab. Aus diesem Grund kannst du auch aus drei Fachrichtungen wählen und in den Feldern Energie- und Gebäudetechnik, Automatisierungstechnik oder Informations- und Telekommunikationstechnik tätig sein.

Gebäude, Automaten und Telekommunikation

Du kannst Gebäude – vom Flughafen bis zum Einfamilienhaus – managen. Dabei kümmerst du dich beispielsweise um Fotovoltaikanlagen, Schalt-, Verteilanlagen und Netze. Aber auch

elektrische Wärmepumpen und Beleuchtungsanlagen gehören dazu. Darüber hinaus sorgst du für Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag und bist für Blitz- und Überspannungsschutzsysteme zuständig. Ein zweiter Arbeitsbereich für Elektroniker sind Automatisierungssysteme wie speicherprogrammierbare Steuerungen und entsprechende Programme. Mit ihrer Hilfe erhalten mechanisch, pneumatisch oder hydraulisch angetriebene Automaten und Roboter die Befehle für das, was sie tun sollen.

Und drittens kannst du im Feld der Informations- und Telekommunikationstechnik dafür sorgen, dass über Internet, E-Mail, Telefon, Fax und Bildschirmkonferenz die Verständigung mittels Sprache, Text und Bildern über weite Entfernung möglich ist. Gefahrenmeldeanlagen, Konferenztechnik in Tagungsräumen sowie Signal- und Sprechanlagen im Wohnungsbereich ergänzen das Spektrum dieses spannenden Ausbildungsberufs.

Metallbauer/in

Als Metallbauer bist du der Fachmann für die Herstellung von Metallkonstruktionen. Deren Umbau und Instandhaltung gehören ebenfalls zu deinem Aufgabenbereich. Gegebenenfalls übernimmst du auch Aufgaben in der Planung und Konstruktion. Metallbauer/in ist ein dreieinhalbjähriger anerkannter Ausbildungsberuf. Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:
 Fachrichtung Konstruktionstechnik
 Fachrichtung Metallgestaltung
 Fachrichtung Nutzfahrzeugbau

Zimmermann

Als Zimmerer oder Zimmermann fertigst du Holzkonstruktionen und Holzbauten am Bau, beispielsweise Dachstühle und Fachwerkbauten. Auch im Innenausbau sind Zimmerleute tätig und stellen unter anderem Holztreppen her und montieren Wandverkleidungen sowie Trennwände. Für den Beruf des Zimmerers solltest du ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen mitbringen, körperlich fit sein, gut zeichnen und rechnen können. Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es in Handwerksbetrieben (z. B. Zimmereibetrieben) und in der Industrie (z. B. im Fertighausbau). Die Ausbildung zum Zimmerer dauert drei Jahre und ist in zwei Stufen gegliedert. Nach Abschluss der ersten Stufe (2 Jahre) bist du gelernter Ausbaufacharbeiter.
 Verwandte Berufe: Tischler/in, Holzmechaniker/in, Dachdecker/in, Bootsbauer/in



© (c) Elenathewise | Dreamstime.com

Entscheiden

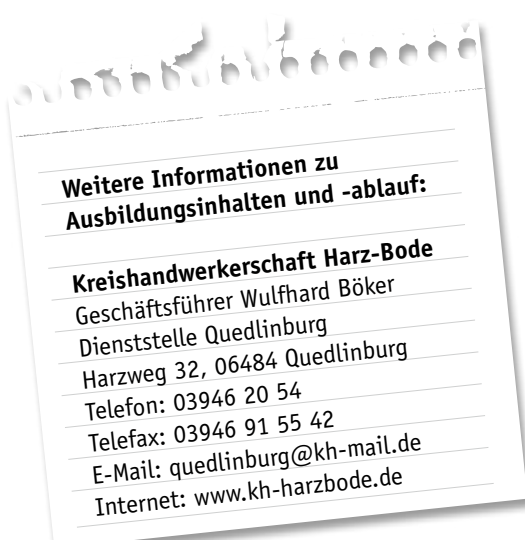
Maler/in und Lackierer/in

Dir kann es gar nicht zu bunt werden? Dann fühlst du dich in dem Arbeitsgebiet von Malern und Lackierern sicher heimisch. Dafür sorgt allein schon die Farbe, mit der du Gebäuden innen und außen ein individuelles Aussehen gibst.

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in

Von Fliesen in allen Farben und Formen bis hin zu ausgefeilten Mosaiken – die Arbeit des Fliesen-, Platten- und Mosaiklegers ist so vielfältig wie das Material, das er verwendet. Du gestaltest Wand- und Bodenflächen innerhalb und außerhalb

von Gebäuden – zum Beispiel mit keramischen Boden- und Wandbelägen, Natursteinen oder Betonwerksteinplatten. Du schaffst mit den Belägen eine freundliche und individuelle Umgebung. In Schwimmbädern und Krankenhäusern sind die Fliesen, Platten und Mosaiken darüber hinaus eine wichtige Voraussetzung für Sauberkeit und Hygiene.



Weitere Informationen zu Ausbildungsinhalten und -ablauf:

Kreishandwerkerschaft Harz-Bode
 Geschäftsführer Wulfhard Böker
 Dienststelle Quedlinburg
 Harzweg 32, 06484 Quedlinburg
 Telefon: 03946 20 54
 Telefax: 03946 91 55 42
 E-Mail: quedlinburg@kh-mail.de
 Internet: www.kh-harzode.de



**Metallgießerei
 Hans Seifert GmbH**

**Max-Planck-Straße 10
 38855 Wernigerode**

Telefon: 03943 24020

www.giessereiseifert.de

Berufsausbildung: Werkzeugmechaniker/-in

als Werkzeugmechaniker bist Du verantwortlich für

- Konstruktion und Herstellung von Gießformen
- Bemusterung und Optimierung der Gießformen
- Arbeitsvorbereitung und Qualitätsüberwachung

Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung ist die Einarbeitung in einen interessanten Arbeitsplatz in unserem Unternehmen geplant.

Ansprechpartner:
 Herr Burckardt König
 Telefon: 03943 24020
 Metallgießerei Hans Seifert GmbH
 Max-Planck-Straße 10
 38855 Wernigerode
 E-Mail koenig@giessereiseifert.de



Hasseröder Straße 7 • 38855 Wernigerode
Tel : 03943 6921 0 • Fax : 03943 6921 99
bft@brauckhoff.net • www.brauckhoff.net



BFT bildet aus !

Maschinen- und Anlagenführer/-in

im Bereich Metall- und Kunststofftechnik

Verfahrensmechaniker/-in

für Kunststoff und Kautschuktechnik Fachrichtung Formteile

Glaser/-in

im Bereich Fenster und Glasfassadenbau

Tischler/-in

für die Herstellung von Fenster und Türen aus Holz

Holzmechaniker/-in

für die Herstellung von Fenster und Türen aus Holz

Kaufmann/-frau im Groß und Außenhandel

für den Vertrieb von Fenster und Türen

Kaufmann/-frau für Büromanagement

für Organisation und Bearbeitung
von
bürowirtschaftlichen Aufgaben



**August Bruns
Landmaschinen GmbH**
www.abc-bruns.de



Wir sind seit 60 Jahren in Niedersachsen und seit 23 Jahren auch in Sachsen-Anhalt ein erfolgreiches Unternehmen in der Landtechnikbranche.

Als New Holland Vertriebs- und Servicepartner arbeiten wir mit einem der weltgrößten Landmaschinenhersteller zusammen. Die Firmen Kuhn, Köckerling, Amazone, Schäffer zählen zu unseren weiteren namhaften Vertriebspartnern, die von uns technisch betreut werden.

Für unsere 2007 neu errichtete Niederlassung in Langenstein/Harz suchen wir dich als hoch motivierten, technisch interessierten Auszubildenden.

August Bruns Landmaschinen GmbH Telefon: 03941 5833715
Harzblick 11, 38895 Langenstein E-Mail: godrian.frank@abc-bruns.de

WIR BILDEN AUS!

Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik (w/m)

für unsere Niederlassung in Langenstein/Harz

Ein interessanter Beruf mit täglich neuen Herausforderungen. Denn moderne Landtechnik heute erfordert neben dem Schraubenschlüssel und Diagnosegeräten auch ein Laptop. Unsere Mechaniker betreuen komplexe Landmaschinen, Traktoren und Mähdrescher, elektronisch gesteuerte Motoren, Getriebe, Maschinenkomponenten sowie Satellitensteuerungen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.





© Polylooks

UMWELTECHNIK & WASSERBAU GmbH



Mit ca. 750 Mitarbeitern sind wir bundesweit in den Sparten Tief-, Ingenieur- und Rohrleitungsbau tätig. Für unsere Niederlassungen in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen bieten wir jährlich zum 1. August Ausbildungsplätze:

- **Industriekaufleute** (m/w)
- **Baugeräteführer** (m/w)
- **Beton- und Stahlbetonbauer** (m/w)
- **Konstruktionsmechaniker** (m/w)
- **Rohrleitungsbauer** (m/w)
- **Spezialtiefbauer** (m/w)
- **Straßenbauer** (m/w)
- **Bauingenieure** (duales Studium, m/w)

Wenn Sie begeisterungsfähig, tatkräftig und erfolgsorientiert sind, richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung, gerne auch per E-Mail, bitte an:

Umwelttechnik und Wasserbau GmbH, Personalabteilung, Hüttenstr. 24, 38889 Blankenburg
E-Mail: pa@umwelttechnik-wasserbau.de



UMWELTECHNIK & WASSERBAU GmbH

Die U&W GmbH ist als einheimisches Unternehmen besonders im mitteldeutschen Wirtschaftsraum sehr engagiert. Wir unterhalten auch Niederlassungen in Berlin, Blankenburg, Dessau, Ermsleben, Frankfurt/Main, Gelsenkirchen, Halle, Jena, Leipzig und Magdeburg. Wir sind überwiegend für öffentliche Auftraggeber tätig, erbringen jedoch auch Bauleistungen für Industrie- und private Kunden.

Durch die vielseitigen und anspruchsvollen Eigenleistungen (wie z. B. den konstruktiven Betonbau, oder den Spezialtiefbau) können sehr komplexe Bauvorhaben und Ingenieurbauten als Hauptvertragspartner autonom realisiert werden. Das gilt zum Beispiel auch für die Bereiche Wasserversorgung und Abwasserbehandlung. So ist U&W unter anderem beim Neubau oder der Sanierung von Wasserwerken, Hochbehältern, Versorgungsleitungen und bei der Errichtung von Speichersystemen und Rückhaltebecken mit seiner langjährigen Erfahrung führend. Weiterhin bietet U&W Leistungen für Rohr- und Kanalsanierung, Rohrleitungs- und Kanalbau, Spezialtiefbau, Ingenieurtief- und Brückenbau, Straßenbau oder Tunnelbau an.

Wir streben stets eine objektive und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Auftraggebern, sowie Argepartnern, Nachunternehmern und Lieferanten an. Auf hohe Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue legen wir besonderen Wert. Die U&W GmbH wird auch künftig weiteren anspruchsvollen Vorhaben ihr Gütesiegel mitgeben können.



Entscheiden

← DIE INDUSTRIE – IHRE BEDEUTUNG UND TRADITION IM LANDKREIS HARZ



IHK Industrie- und Handelskammer
Magdeburg

Wirtschaft mit Tradition

Die Wirtschaftsstruktur im Landkreis Harz vereint Traditionen mit Innovationen. Zu den traditionellen Wirtschaftszweigen zählt beispielsweise der Maschinen- und Anlagenbau, der seit 150 Jahren eng mit der Region Magdeburg verbunden ist. Sehr bedeutend war in der Anfangszeit der Fabrikalagenbau, unter anderem für den Bergbau, die chemische und die Lebensmittelindustrie. Auch zu DDR-Zeiten prägte der Maschinenbau die Region. Die großen Betriebe der Schwerindustrie konnten den Marktbedingungen der Nachwendzeit allerdings nicht standhalten. An ihrer Stelle entwickelten sich seither neue, leistungs- und wettbewerbsfähige Unternehmen, die vor allem auch auf den Auslandsmärkten wachsende Erfolge verzeichnen. Zu den Schwerpunktbranchen im Wachstumssektor Industrie gehören mittlerweile die Automobilzulieferer und der Sondermaschinenbau. Ebenfalls auf eine lange Tradition blickt das Ernährungsgewerbe zurück, das sich im Zuge einer damals wie heute hochproduktiven Landwirtschaft in Altmark und Börde entwickelt hat und dessen Erzeugnisse weit über die Region hinaus einen guten Ruf genießen. Gleiches gilt für die wieder erstarkte chemische und pharmazeutische Industrie, deren erste Ansiedlungen ähnlich wie im Maschinenbau auf das 19. Jahrhundert zurückgehen.

Industrie heute

Geprägt ist die wirtschaftliche Struktur in der Region Harz neben dem Handwerk, der Landwirtschaft und der

Tourismusbranche durch eine leistungsstarke Industrie.

Heute sind vorwiegend kleine und mittelständische Unternehmen die ökonomischen Stützen des Harzes. Hinzu kommt die Rolle der Region für Forschung und Wissenschaft. Mit der Hochschule Harz in Wernigerode leistet der Standort einen erheblichen Beitrag zur angewandten Wissenschaft. Die Wirtschaftsstandorte Wernigerode, Quedlinburg und Halberstadt bieten einen großen Branchenmix. Schwerpunkte bilden verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungen sowie der Handel. Ob im Maschinenbau, in der Holzverarbeitung, der Lebensmittelindustrie, der Kunststoff- und Medizintechnik, in allen Bereichen haben sich Unternehmen mit weltweiter Ausstrahlung im Harz angesiedelt. Auch Unternehmen der Hochtechnologie, insbesondere der Nanotechnologie, nutzen die Vorzüge der Wirtschaftsstandorte im Landkreis Harz.

Neben den klassischen Industriezweigen gewinnen Neugründungen in jungen Branchen wie Medizintechnik, Biotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie ständig an Bedeutung. Sie profitieren in besonderem Maße von der gut ausgebildeten Forschungslandschaft in der Region. Ein weiterer Wachstumsbereich sind die unternehmens- und personennahen Dienstleister, bei denen in den letzten Jahren eine starke Gründungstätigkeit zu verzeichnen ist. Ein für die Region bedeutungsvoller Wirtschaftszweig ist weiterhin der Tourismus, was sich unter anderem in steigenden Besuchs- und Übernachtungszahlen niederschlägt. Der Harz ist mit seinem Vorland nach wie vor touristischer Schwerpunkt.

Unternehmen der Industrie und des Handels finden ihre Organisation in der Industrie- und Handelskammer Magdeburg.

Berufe der Industrie haben Zukunft in der Region Harz

Es lohnt sich, nach der Schule die Heimat nicht zu verlassen und in der eigenen Region die Zukunft zu gestalten. Niemand muss das Glück in der Fremde suchen. Doch ohne berufliche Bildung wird es nirgends gehen: Ausbildung und Weiterbildung bilden die Garantie für die eigene Zukunft, und der Weg dahin ist hierzulande geebnet. Unser Exportschlager „Duale Ausbildung“ genießt mittlerweile weltweite Anerkennung. Daher ist die Nachwuchsförderung eine der wichtigen und zentralen Herausforderungen nicht nur für die Unternehmen selbst. Die IHK Magdeburg bietet ihre Unterstützung an, diese wertvollen Ressourcen zu heben.

Rund um die Berufsberatung, die Berufsorientierung und die Berufsausbildung stehen in den einzelnen regionalen Geschäftsstellen der IHK kompetente Partner zur Seite. Hier können sich die Jugendlichen und ihre Eltern Informationen einholen.

Tipp:

Für den Landkreis Harz steht die Geschäftsstelle der IHK in Wernigerode zur Verfügung.

IHK Magdeburg – Geschäftsstelle Wernigerode
Schöne Ecke 10
38855 Wernigerode
Ausbildungsberatung:
Herr Hans-Georg Hayn
Telefon: 03943 549724



www.nemak.com

Nemak ist der weltweit führende Hersteller von hochmodernen Zylinderkurbelgehäusen, Zylinderköpfen und Getriebegehäusen aus Aluminium mit weltweit 34 Werken in 14 Ländern.

Die Nemak Gruppe findet immer neue Antworten auf die Herausforderungen der globalen Mobilität – mit einem internationalen Netz aus Entwicklungs- und Produktionsstandorten – und mit Produkten, die Höchstleistung und Effizienz verbinden.

Am Standort Wernigerode fertigen derzeit ca. 500 Mitarbeiter rund 1,8 Millionen Zylinderköpfe. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln und realisieren wir Hightech-Aluminiumkomponenten, von der Vorentwicklungsphase bis zur Serieneinführung.

Unser Anspruch ist es, stets zu den Besten der Branche zu gehören. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb gewährleisten wir in langer Tradition eine fundierte, zukunftsorientierte Ausbildung in den Fachgebieten Gießereimechanik, Zerspanungsmechanik, Elektronik für Betriebstechnik, Werkzeugmechanik und im kaufmännischen Bereich.

Hauptamtliche Ausbilder betreuen jeden unserer Ausbildungsberufe in eigens dafür eingerichteten, modernen Ausbildungsstätten.

NEMAK – Perfektion in Aluminium!

Entscheiden

Haben wir Euer Interesse geweckt?

Industriell-technische Berufe

Das Gebiet der Technik bietet eine fast grenzenlose Vielfalt an Berufen an – egal ob du Bastler mit viel Fingerspitzengefühl bist oder von schweren Maschinen und lauten Motoren angezogen wirst.

Schauen wir uns erst mal die technischen Berufe an, bei denen sich dein Alltag rund um Motoren dreht. Der

wohl bekannteste und auch beliebteste technische Beruf ist der (KFZ-) Mechatroniker. Autos und Maschinen entwickeln, reparieren und warten, Kunden betreuen – die Aufgaben sind vielfältig.

Doch es gibt noch viele weitere spannende Berufe mit Technik, die du genauer unter die Lupe nehmen solltest. Als Zerspanungsmechaniker dreht sich dein Berufsalltag weniger um die Großmaschinen als Ganzes. Vielmehr sorgst du dafür, dass die Einzelteile bis ins letzte Detail zusammenpassen. Präzision ist daher

das oberste Gebot. Konstruktionsmechaniker findet man praktisch in allen Unternehmen des Metall-, Maschinen- und Fahrzeugbaus oder auch im Baugewerbe. Schweißen, Stanzen und Bohren lernst du hier ebenso wie das Anfertigen von technischen Zeichnungen. Auch wenn es hier nicht ohne Muskelkraft geht, einen Riesenvorteil hast du auch dann, wenn du den Matheunterricht nicht nur zum Schlafen genutzt hast. Denn Berechnungen gehören zum Job einfach dazu.

Ein Beruf mit Technik, der etwas aus der Reihe tanzt, ist die Fachkraft für Lebensmitteltechnik. Hier lernst du,

SPAN[N]END.

VIELE MOGLICHKEITEN RUNDUM.

GUTES TEAMWORK MITTENDRIN.

- Präzisionsarbeit
- Eigenverantwortung
- Bildung
- Abwechslung
- Messen und Prüfen
- Drehen / Schleifen / Fräsen
- Moderne CNC-Technik
- Zukunftsaussichten

www.psfu.de

Wir bieten eine erstklassige Ausbildung zum **Zerspanungsmechaniker (m/w)** oder **Mechatroniker (m/w)** und ermöglichen Chancen auf einen beruflichen Werdegang bei PSFU. Werden Sie Teil eines erfolgreichen Unternehmens.

PRÄZISION IN ALLEN DIMENSIONEN

PSFU
WERNIGERODE GMBH



BOREK

Über uns:

Borek media zählt zu den führenden Dienstleistungsunternehmen für Dialogmarketing und Logistik in Europa.

An drei Standorten, Braunschweig, Osterwieck und Lüneburg, entwickeln und produzieren weit über 300 Mitarbeiter maßgeschneiderte Produkte und Lösungen für unsere Kunden.

Werden Sie ein Mitglied unseres Teams und nehmen Sie teil an der über 200-jährigen Unternehmensgeschichte von Borek media.

Informieren Sie sich auf unserer Website über unsere vier erfolgreichen Geschäftsfelder Mail & Card, Fulfillment & eCommerce, Print & Lotto und IT Sourcing & Marketing Services.

In einer dreijährigen Ausbildung lernen Sie die Bereiche Vertrieb und Marketing, den Einkauf, das Finanzwesen, die Informationstechnologie und die Produktion kennen.

Ausbildung bei Borek

Industriekaufmann (m/w)

- Abitur oder Fachhochschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Deutsch und Englisch
- Kenntnis grundlegender kaufmännischer Zusammenhänge
- Teamfähigkeit

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

- Sehr guter Hauptschul-/Realschulabschluss, Fachhochschulreife
- Technisch-mathematisches Verständnis
- Körperliche Belastbarkeit

Fachinformatiker – Schwerpunkt Anwendungsentwicklung (m/w)

- Abitur, Fachhochschulreife oder nicht abgeschlossenes Studium
- Praktikum und/oder erste Erfahrungen in Multimedia, Programmierung
- Logisches/analytisches Denkvermögen
- Interesse an Hard- und Software sowie am Medium Internet

Maschinen- und Anlagenführer – Schwerpunkt Druckweiter- und Papierverarbeitung (m/w)

- Guter Hauptschulabschluss
- Gute Noten in Mathematik, Physik und technikbezogenen Fächern
- Handwerkliches Geschick

Medientechnologe – Digitaldruck (m/w)

- Guter Realschulabschluss, Fachhochschulreife
- Technisch-mathematisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick

Duales Studium BWL (Bachelor of Arts) – Fachrichtung Dialogmarketing (m/w)

- Abitur oder Fachhochschulreife
- Gute Noten in Mathematik, Deutsch und Englisch
- Kenntnis grundlegender kaufmännischer Zusammenhänge
- Überdurchschnittliches Engagement und großer Ehrgeiz
- Teamfähigkeit

Sie benötigen weitere Infos?

Besuchen Sie uns im Internet:
www.borekmedia.de



Jetzt
bewerben!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Borek media GmbH

Personalabteilung
Lüttgenröder Straße 4
38835 Osterwieck
bewerbung@borekmedia.de



Wir freuen uns auf Sie!

Mail & Card | Fulfillment & eCommerce | Print & Lotto | IT Sourcing & Marketing Services

Entscheiden

was mithilfe komplexer technischer Maschinen alles aus Lebensmitteln und Rohstoffen herauszuholen ist. Für diesen Beruf solltest du daher nicht nur für Maschinen und Technik, sondern auch für die Naturwissenschaften Biologie und Chemie was übrig haben.

Industriell-technische Berufe gibt es also in den Bereichen:

- Maschinen-, Metall- und Elektroindustrie
- chemische und optische Industrie
- Berufe in der Druckindustrie
- IT-Berufe

Bereich: IT / Computer Vorsicht, ein Trojaner!

Egal, ob es um Soft- oder Hardware geht, diese Branche hat sich in den letzten Jahren bestimmt am rasantesten weiterentwickelt. Und auch heute sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht auf ihrem Höhepunkt angekommen. Wer sich für eine Ausbildung im Informatik-Bereich entscheidet, muss bei den vielfältigen Tätigkeiten immer am Ball bleiben. Je nach Ausbildung berät man Kunden oder betreut und installiert ausgefeilte technische Systeme direkt vor Ort. Wer sich also für den Computer, seinen Aufbau und seine Funktionsweise interessiert, ist bei dieser Ausbildung genau richtig. Aber auch vor Kundenkontakt sollte man sich nicht scheuen und zudem Kenntnisse in Englisch mitbringen. Schließlich besteht die Informatikersprache aus vielen Fremdwörtern.

Kaufmännische Berufe

Du organisierst, verwaltest und kommunizierst. Kurz: Ohne dich herrscht im Unternehmen nur Chaos. Kaufmännische Berufe sind in der Wirtschaft überall gefragt, äußerst vielseitig und sind in den unterschiedlichsten Branchen anzutreffen. Darum lassen sie sich auch nur schwer alle über einen Kamm scheren, denn je nach Ausbildungsberuf können deine Aufgaben sich stark unterscheiden. So bist du als Immobilienkaufmann viel unterwegs, zeigst Kunden Wohnobjekte und betreust die Sanierung von Immobilien, während du dich als klassische Bürokauffrau viel am Schreibtisch mit Rechnungen, der Verwaltung von Personal und der Betriebsorganisation beschäftigst. Kaufmännische Berufe findest du in den Branchen: Handel, Banken, Versicherungen, Industrie, Logistik, Verkehr/Transport und auch im Handwerk.

Für die meisten Ausbildungen im kaufmännischen Bereich wird ein guter Realschulabschluss vorausgesetzt, manche Unternehmen bevorzugen Abiturienten. Je nach Branche kommen bestimmte Anforderungen auf dich zu, wie zum Beispiel gute Fremdsprachenkenntnisse als Tourismuskauffrau. Stö-

bere dich doch einfach durch die Berufsprofile oder lasse dich beraten und entdecke kaufmännische Berufe, die zu dir passen!

Bereich Gastronomie

Speziell im Hotel und Gaststättengewerbe gibt es unter anderem diese Ausbildungsberufe:

- Hotelfachleute
- Restaurantfachleute
- Koch/Köchin
- Fachleute für Systemgastronomie
- Hotelkaufleute
- Fachkraft im Gastgewerbe

Die Aufstiegschancen – auch in jungen Jahren – sind gut. So ist der Weg zum



Entscheiden

Küchenchef, Hoteldirektor oder in die Selbstständigkeit nicht unerreichbar.

Ausbildung in der Service- und Dienstleistungsbranche

Der Kunde ist König – das ist das Motto der Berufsbranche Service-Dienstleistung. Dienstleistungen und dem Service kommen eine immer stärkere Bedeutung zu. Eine der größten Berufsgruppen bildet der Dienstleistungssektor. Hierzu gehören neben den sozialen Berufen, wie zum Beispiel Altenpfleger, Sozialarbeiter oder Krankenschwester, auch die kaufmännischen Berufe und Berufe in der Verwaltung. Bei Dienstleistungsberufen handelt es sich um all diejenigen Berufe, bei denen kein Produkt hergestellt wird, sondern bei

denen die Tätigkeit direkt anderen Menschen zugutekommt.

Bereich: Medien und Design – gesucht sind Kreativität und ein gutes Auge!

Mal eben wahnsinnig kreativ sein? Kein Problem! Ganz gleich, in welchem Bereich man arbeitet: Bei diesen Berufen ist Gestaltungsfreude, Ideenreichtum und Mut zu innovativen Ideen gefragt. Man beschäftigt sich jedoch nicht nur handwerklich mit dem perfekten Look, sondern steht auch immer freundlich und gut gelaunt dem Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Bei diesen Ausbildungen

kann man seine Persönlichkeit und seine eigenen Ideen und Vorstellungen einbringen wie in keinem anderen Berufsfeld.

Im Umgang mit Kunden ist natürlich oft Geduld und Einfühlungsvermögen gefragt. Denn die Aufgabe ist es, die Wünsche der Auftraggeber fachmännisch umzusetzen. Ganz viel Kreativität ist ebenfalls ein Muss in diesem Berufsfeld. Denn es kann fast täglich vorkommen, dass man sich ein brandneues Design oder einen ausgefallenen Look überlegen muss, der vorher noch nie da gewesen ist!



© styleunited - Fotolia



VAN DER VALK
SCHLOSSHOTELS IM HARZ

SCHULABSCHLUSS ...
UND WAS JETZT?
WIR BILDEN AUS - BEWIRB DICH JETZT ALS:

- Hotelfachfrau / Mann
- Restaurantfachfrau / Mann
- Koch / Köchin

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Parkhotel Schloss Meisdorf Van der Valk GmbH
Allee 5, 06463 Falkenstein Harz / OT Meisdorf
Mail: bueromeisdorf@vandervalk.de

Online-bewerbung 

Auch Praktika und Schnuppertage möglich!



IMMER UP TO DATE
Auf unserer Website findest du eine aktuelle Übersicht: Ausbildungsplätze und weiterführende Informationen zu den Ausbildungsberufen bei KSM.



WER IST DIE KSM CASTINGS GROUP GMBH?

KSM ist einer der wichtigsten Partner der Automobilindustrie in der Region. Wir produzieren weltweit für unsere Kunden einbaufertige, gegossene Komponenten für Motor, Getriebe, Fahrwerk und Karosserie: Vom Prototyp bis zum System und von der Entwicklung bis zur Serienproduktion

- IN EUROPA, CHINA, USA

Wir lieben gute Ideen und leben Innovationen.

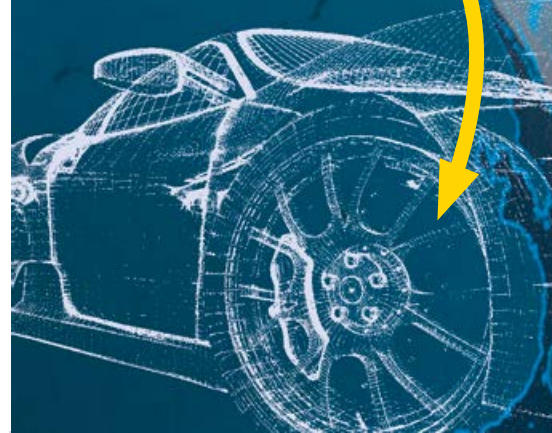
FÜR ALLE, DIE NOCH ÜBERLEGEN:

Wir bieten auch Praktikumsplätze an. Nähere Informationen gibt's auf unserer Website und bei unseren Ansprechpartnern.



Besucht uns im Internet.

www.ksmcastings.com



**BORN TO CAST?
COME IN!**

*Auszubildende
Duale Studenten (m/w)*

Infos für Schüler/-innen



Ausbildung bei KSM

technisch:

- Gießereimechaniker/-in
- Werkzeugmechaniker/-in
- Technische/r Modellbauer/-in
- Industriemechaniker/-in
- Elektroniker/-in

kaufmännisch:

- Industriekauffrau/-mann

Duales Studium

Du willst beides?
Berufspraxis und
Hochschulwissen?
Wir machen dir ein Angebot –
das duale Studium.

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

- Produktionstechnik
- Konstruktionstechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen

**Born to cast?
Come in!
Jetzt für 2015
bewerben!**

**Für alle,
die noch überlegen:**

Wir bieten auch
Praktikumsplätze an.
Nähere Informationen
gibt's auf der Seite
Praktikum & Diplom
und bei unseren
Ansprechpartnern.



www.ksmcastings.com

*Wer ist die
KSM Castings
Group GmbH?*

KSM ist einer der
wichtigsten Partner der
Automobilindustrie in der
Region. Wir produzieren
weltweit für unsere Kunden
einbaufertige, gegossene
Komponenten für Motor,
Getriebe, Fahrwerk und
Karosserie:
Vom Prototyp bis zum
System und von der
Entwicklung bis zur
Serienproduktion –
in Europa, China, USA

Entscheiden

GRÜNE BERUFE – DEIN WEG IN DIE ZUKUNFT



**Bauernverband
Sachsen-Anhalt e.V.**

Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg
Telefon: 0391 73969-0
Fax: 0391 73969-33

**Land- und Forstwirtschaftlicher
Arbeitgeberverband
Sachsen-Anhalt e.V.**



Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg
Telefon/Fax: 0391 4005801

**Bauernbund
Sachsen-Anhalt e.V.**

Adelheidstr. 1
06484 Quedlinburg
Telefon: 03946 708906
Fax: 03946 708907

Grüne Berufe – dein Weg in die Zukunft

Ganz selbstverständlich bedienen wir uns heute im Supermarkt aus einem reichen Angebot an gesunden, vielfältigen und qualitativ hochwertigen

Lebensmitteln. Diese haben ihren Ursprung in der Landwirtschaft – einem Wirtschaftszweig, der flächendeckend in unserem Land zu finden ist und der zugleich ein hochinteressantes berufliches Betätigungsfeld bietet. Im Mittelpunkt steht dabei die Verantwortung für den Boden, die Pflanzen und

Tiere. Der Einsatz modernster Technik und wissenschaftlicher Arbeitsmethoden stehen im Einklang mit der Natur, dem Wetter und der Biologie der Pflanzen und Tiere. Dazu kommen betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte, der Umgang mit modernster Technik auf dem Feld, im Stall und im Büro. Für vielseitig interessierte junge Menschen

Van der Velde Agrar GmbH



**39435 Bördeae OT Tarthun
Thomas-Müntzer-Siedlung 10
Telefon 039268/9124
www.vandervelde-agrar.de**

Wir, die Van der Velde Agrar GmbH, sind ein landwirtschaftliches Unternehmen mitten in Sachsen-Anhalt. Unsere Kernkompetenzen sind der Pflanzenbau, die Milch- und Schweineproduktion sowie das Erzeugen von erneuerbaren Energien. Die Ausbildung findet an verschiedenen Standorten der Unternehmensgruppe der Van der Velde Agrar GmbH statt.

Wir bilden in zwei Bereichen aus.

Landwirt in der Milchviehhaltung und im Pflanzenbaubereich (w/m)

Während der 3-jährigen Berufsausbildung werden unter anderem folgende Tätigkeiten ausgeübt:

- Fütterung der Käiber, Rinder und Milchkühe
- Melkvorgänge und Tierkontrolle
- Bedienung der Maschinen für die Bodenbearbeitung, Saat, Düngung und Ernte
- Einlagerung von Ernteprodukten
- Wartung und Reparatur der Technik
- Führen eines Schleppers als Transportmittel
- saisonale Tätigkeiten im Futterbau

Wir ermöglichen unseren Auszubildenden, den Führerschein Klasse T auf Kosten des Unternehmens im 1. Lehrjahr zu erlangen.

Tierwirt in der Schweinehaltung (w/m)

Während der 3-jährigen Berufsausbildung werden unter anderem folgende Tätigkeiten ausgeübt:

- Aufbau des Körpers der Tiere, Funktion der Lebensvorgänge
- Fütterung der Ferkel, Mast- und Zuchtsauen
- Reinigung von Stallungen
- Tierkontrolle: Verhalten, Gesundheit und Leistung
- Umgang mit Maschinen und Geräten
- Betriebliche Abläufe und Organisation; wirtschaftliche Zusammenhänge
- Vermarktung

Für beide Ausbildungsberufe sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- Realschulabschluss oder ein guter Hauptschulabschluss
- Motivation und Einsatzbereitschaft
- Zuverlässigkeit

Jugendliche, die eine Ausbildung bei uns absolvieren, haben sehr gute Übernahmeaussichten.

Entscheiden

ergeben sich in den grünen Berufen gute Perspektiven, auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass es in Sachsen-Anhalt von der Fachschule bis zur Universität beste Bedingungen für eine weiterführende Qualifikation gibt.

Die Anforderungen für die grünen Berufe sind:

- Haupt- oder Realschulabschluss, Abitur
- naturwissenschaftliches und mathematisches Interesse
- Liebe zur Natur und zu Tieren
- selbstständiges und teamorientiertes Arbeiten
- technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, wirtschaftliches Denken

Details zur Ausbildung:

- reguläre Ausbildungsdauer: drei Jahre
- Duale Ausbildung in betrieblichen Ausbildungsstätten und berufsbildender Schule, ergänzt um überbetriebliche Ausbildung
- Möglichkeit des Erwerbs des schulischen Teils der Fachhochschulreife an berufsbildender Schule des Altmarkkreises Salzwedel

Im Folgenden werden einige wesentliche Berufsbilder vorgestellt:

Landwirt/in:

Arbeitsfeld/Ausbildungsinhalte:

- Acker- und Pflanzenbau (Bodenbearbeitung, Düngung, Pflanzenschutz, Ernte)
- Tierhaltung/Tierzucht (Fütterung, Pflege, Melken)
- Umwelt- und Agrarrecht
- Landschaftspflege
- Betriebswirtschaft



Tierwirt/in

(Fachrichtungen: Rinderhaltung, Schweinehaltung, Geflügelhaltung, Imkerei, Schäferei)

Arbeitsfeld/Ausbildungsinhalte:

- Fütterung und Gewinnung von Erzeugnissen (z. B. Melken)
- Pflege und Reinigen von Stallungen
- Krankheitsverhütung
- Zucht und Aufzucht von Tieren

Fachkraft Agrarservice:

Arbeitsfeld/Ausbildungsinhalte:

- Einsatz und Instandhaltung landwirtschaftlicher Maschinen
- Acker- und Pflanzenbau
- Kommunikation, Information, EDV-Anwendung
- Dienstleistungen und Kundenpflege

Gärtner/in

(Fachrichtungen Baumschule, Friedhofsgärtnerei, Garten- und Landschaftsbau, Gemüsebau, Obstbau, Staudengärtnerei, Zierpflanzen)

Arbeitsfeld/Ausbildungsinhalte:

- Anbau und Pflege der Kulturen
- Ernte, Aufbereitung und Lagerung
- Verkauf
- Betriebswirtschaft

Informationen erhalten Sie weiterhin unter:

www.grüne-berufe-sachsen-anhalt.de
www.lvwa.sachsen-anhalt.de/service/ausbildung-in-den-bereichen-land-und-hauswirtschaft/
www.bildungsserveragrar.de (BMEL)

Auskünfte erteilt außerdem:

Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Mitte
 Ausbildungsberater Herr Wiegmann



ERMSLEBENER LANDWIRTSCHAFTS- GENOSSENSCHAFT eG

Jürgen Recht
Vorstandsvorsitzender

OT Ermsleben Telefon 034743/281
 Falkensteiner Weg 23 Telefax 034743/61147
 06463 Falkenstein/Harz E-Mail elgeg@t-online.de



Auf allen Feldern.

Wir fördern Talente.

Die Nordsaat Saatzucht GmbH steht im Verbund der Saaten-Union für leistungsstarke Getreidesorten für nationale und internationale Märkte. Auf drei Zuchtstationen wird an der Entwicklung von Hochleistungssorten bei Winterweizen, Hybridweizen, Triticale, Winter- und Sommergerste sowie Hafer gearbeitet.



Ausbildung zum ATA (m/w) Agrarwirtschaftlich Technischer Assistent



Schule fertig! Was nun?

Du suchst einen vielseitigen Beruf, der sowohl Büroarbeit, als auch Feldarbeit miteinander verbindet? Dabei interessierst Du Dich gleichermaßen für Naturwissenschaft, für innovative Methoden im Labor und für die Arbeit am Computer? Dann bringst Du die wichtigsten Voraussetzungen für die Ausbildung zum ATA Agrarwirtschaftlich-Technischen Assistenten (m/w) mit!



Das Berufsbild bei der Nordsaat

Insgesamt dauert die duale Ausbildung zwei Jahre und findet je zur Hälfte in der Berufsschule in Braunschweig oder Lüneburg und bei der Nordsaat Saatzucht GmbH in Langenstein (Sachsen-Anhalt), Granskevitz (Rügen) oder Gudow (Schleswig-Holstein) als Praktikumsbetrieb statt.



Die Ausbildung umfasst unter anderem folgende Bereiche:

- Anlage und Auswertung von Feldversuchen mittels EDV.
- Bonitur von Resistenzen und agronomischen Merkmalen auf dem Feld.
- Anwendung moderner Labormethoden zur Qualitätsuntersuchung von Sorten.
- Mitwirkung bei Aussaat und Ernte.



Freu Dich auf eine fundierte, spannende und abwechslungsreiche Ausbildung in einem Team, das Dich unterstützt, begleitet, fördert und fordert!



Wir freuen uns auf Deine schriftliche Bewerbung an:

Nordsaat Saatzucht GmbH
Böhnshäuser Straße 1
38895 Langenstein



Mehr unter www.nordsaat.de

Entscheiden

SCHWERPUNKT GEFLÜGELHALTUNG – IN DER AUSBILDUNG ZUR TIERWIRTIN UND ZUM TIERWIRT BIO GEFLÜGELHOF DEERSHEIM GMBH & CO. KG

Beginn der Ausbildung:

am 01. August jedes Jahres, bis
September / Oktober möglich

Dauer der Ausbildung:

3 Jahre

Wir bieten den Auszubildenden:

- eine fachlich fundierte Ausbildung, denn in Deersheim werden seit fast 90 Jahren Legehennen und Jung- hennen gehalten
- Mitarbeit in kleinen Teams mit gutem Betriebsklima
- individuelle Unterstützung bei der Vorbereitung der Prüfungen durch eine verantwortliche Ausbilderin, die regelmäßige Lehrunterweisungen gestaltet

Voraussetzungen:

Sekundar- oder Realschulabschluss der 10. Klasse

Freude am Umgang mit Tieren, Interesse für Technik, hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Bereitschaft auch am Wochenende oder an Feiertagen zu arbeiten, dafür schaffen freie Tage Flexibilität für Freizeit und Familie

Schwerpunkte:

Das Hauptaugenmerk wird in der Ausbildung auf das Erlernen der fachgerechten Betreuung der Bio- Legehennen, die Gewinnung der Bio-Eier sowie deren Sortierung und Kommissionierung gelegt. Unsere Lehrlinge betreuen die Junghennen in der Aufzucht und die Legehennen in den Farmen. Hier lernen sie die Tierbeobachtung zur Gesundheitskontrolle, die Arbeiten zur Reinigung und Desinfektion der Ställe, das Sortieren der Eier, die Dokumentation und das Warten und Instandhalten der Anlagen.

Wo ist die Berufsschule?

Regelmäßig gehen unsere Lehrlinge zur Berufsschule, die sich in Halle / Saale befindet. Sie findet in Blöcken (jeweils 1 Woche) statt. Hier wird der gesamte berufstheoretische Unterricht absolviert. Man kann im modernen Internat in Holleben wohnen. Kosten entstehen unseren Azubis dabei nicht, denn die tragen wir.

Überbetriebliche Ausbildung

Etwa 2 Wochen je Lehrjahr werden die Lehrlinge in der Bayrischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Kitzingen ausgebildet. Dies ist eine spezielle Ausbildung für alle angehenden Tierwirtinnen und Tierwirte, Schwerpunkt Geflügel. Die Kosten dafür tragen wir als Betrieb.

Praktikum in der Gänsezucht Wermisdorf (Sachsen)

Im ersten Lehrjahr verbringen unsere Auszubildenden 3 Wochen während der Brutsaison im Gänsezuchtbetrieb, um auch im Fachgebiet Zucht und Mast Bescheid zu wissen.

Bei guter Eignung kann eine Übernahme in eine feste Anstellung erfolgen. Darüber freuen wir uns immer, denn dazu bilden wir ja aus. Wir unterstützen auch Interessenten, die nach der Lehrausbildung ein Fachschulstudium (Ausbildung zum Meister) absolvieren wollen, denn in den nächsten Jahren wird auch Farmleiter-Nachwuchs gebraucht.

Interessenten können Ferien und Schulpraktika nutzen, um in den Beruf „hineinzuschnuppern“. Vollständige Bewerbungsunterlagen nehmen wir gern unter folgender Adresse entgegen:

**Bio Geflügelhof Deersheim
GmbH & Co. KG
Dr. Ute Knust
Drohnweg 1
38835 Osterwieck, OT Deersheim**





© AliveandCooking – Fotolia

Beruf Tierwirt Fachrichtung Geflügel/Legehennenhaltung

Über den Beruf:

Der Beruf bietet mir viele Einsatzmöglichkeiten und abwechslungsreiche Arbeiten. Ich lerne hier alles über die Haltung von Legehennen kennen. Von der Aufzucht der Küken über das Ein- und Umstallen der Junghennen bis hin zur Kommissionierung und Vermarktung der Eier. Während der Lehrzeit nehme ich an mehreren Lehrgängen teil. So lerne ich zum Beispiel bereits etwas über die Zucht bzw. die Mast von Gänsen in einem Partnerbetrieb kennen und besuchte in Kitzingen (Bayern) das dortige Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Geflügel- und Kleintierhaltung. In der 3-jährigen Ausbildungszeit gewinne ich die wichtigsten Kenntnisse über die Produktionsabläufe von der Einnistung der Eintagsküken bis hin zum Stallklima, der Futterzusammenstellung für die Hühner und der Gewinnung der Eier.

Meine Berufswahl und Ziele:

Ich bin durch ein freiwilliges Ökologisches Jahr und vor allem durch die Erzählungen meiner Oma, die diesen Beruf auch schon ausübte, auf den Beruf gekommen. Außerdem kenne ich schon von Kindesbeinen an Hühner. Es macht mir sehr viel Spaß mich um die Tiere zu kümmern, durch den Stall zu gehen und Arbeiten im Freilauf und im Wintergarten zu erledigen. Außerdem arbeite ich gern mit anderen Menschen im Team zusammen. Und vor allem arbeite ich viel lieber an der frischen Luft beziehungsweise im Hühnerstall als den ganzen Tag im Büro hocken zu müssen. Wenn ich mit der Ausbildung fertig bin, werde ich noch ein paar Jahre Berufserfahrung sammeln und danach vielleicht eine Farmleiterausbildung in Kitzingen (Bayern) machen.



Fazit:

In den letzten Jahren habe ich mehr und mehr gelernt auf eigenen Beinen zu stehen und Verantwortung zu übernehmen. Als Tierwirt ist man eine geschätzte Person aufgrund der umfangreichen Fachkenntnisse, die man sich durch den Beruf angeeignet hat.



**Bio Geflügelhof
Deersheim
GmbH & Co. KG**

Dr. Ute Knust
Geschäftsführerin

Drohneweg 1 38835 Osterwieck
OT Deersheim

Telefon 03 94 21/700
Telefax 03 94 21/7 02 15
Mobil 01 72/7778315

E-Mail dr.knust@biohenne.de

www.biohenne.de



Deine Chance auf eine Ausbildung zum **Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)**

Die Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen

- sind für die Patienten und deren Genesung, Pflege und körperliches Wohlbefinden sowie für die Beratung bei gesundheitlichen Problemen zuständig
- versorgen kranke und pflegebedürftige Menschen aller Altersgruppen
- erkennen und erfassen die Patientenbedürfnisse
- erstellen Pflegepläne und werten diese nach der Durchführung aus
- führen eigenständig ärztlich veranlasste Maßnahmen aus
- assistieren bei Untersuchungen und Behandlungen, dokumentieren Patientendaten
- arbeiten im Schichtdienst, an Wochenenden und an Feiertagen

**Bewerbungsschluss
für das Ausbildungsjahr
zum September
ist Ende März des Jahres.**



Hier gibt es weitere
Informationen.

Bei Interesse senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bitte an:

AMEOS Klinikum Halberstadt
Pflegedirektorin Beatrice Weiß
Gleimstraße 5 :: 38820 Halberstadt

Entscheiden

AUSBILDUNG IM GESUNDHEITSWESEN – JOBS MIT ZUKUNFT

TV-Serien wie Dr. House oder Grey's Anatomy machen es vor: Hier kämpfen junge Ärzte um begehrte Ausbildungsplätze im Gesundheitswesen. Selbstverständlich ist für eine Ausbildung zum Chirurgen ein Medizinstudium notwendig, jedoch gibt es im Gesundheitswesen viele Berufe, die kein Studium voraussetzen. Ausbildungsberufe in diesem Bereich gibt es fast so viele wie Krankheitsbilder – bei der Entscheidung hat man also die Qual der Wahl.

Ausbildung im Gesundheitsbereich – welche Möglichkeiten gibt es?

Selbstverständlich denkt man im Bereich Gesundheitswesen zunächst an Krankenhäuser. Hier stehen außerordentlich viele Ausbildungsberufe zur Verfügung: ob Hebamme, medizinisch-technischer Assistent im Labor oder in der Radiologie bis hin zum Anästhesietechnischen Assistent – hier sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Doch gibt es auch außerhalb des Krankenhauses eine Vielzahl von Möglichkeiten. So gibt es beispielsweise eine Reihe von Berufen, die in Arztpraxen erlernt werden können. So vielfältig, wie die einzelnen Facharztpraxen sind, so vielfältig sind auch die Ausbildungsmöglichkeiten. Ob HNO, Zahnarzt oder Orthopäde – hier stehen alle Türen offen. In den meisten Berufen dieses Tätigkeitsfelds unterstützt man Ärzte im Praxisalltag. So kümmert man sich beispielsweise um Terminabsprachen, die Post oder auch direkt um die Patienten, indem man Blut abnimmt oder Blutdruck misst. Nicht zu vergessen ist ein weiterer sehr bedeutsamer Bereich im Gesundheitswesen: die Altenpflege. Im Alltag solcher Berufe geht es vor allem

darum, Menschen zu helfen, damit diese ihren Lebensabend so gut wie möglich genießen können. Neben der Humanmedizin stehen natürlich für Tierfreunde auch Ausbildungsberufe im Bereich Tiermedizin zur Verfügung.

Wie stehen die Chancen auf einen Ausbildungsplatz?

Außerordentlich gut! Tatsächlich wird die deutsche Bevölkerung immer älter. Bis 2030 rechnen Experten damit, dass sich die Zahl der 80-Jährigen verdoppeln wird. Diese Tatsache stellt das Gesundheitswesen auf eine harte Probe. Mehr pflegebedürftige Menschen fordern mehr Fachkräfte in diesem Bereich. Bereits jetzt kämpfen Krankenhäuser mit akutem Fachkräftemangel. Heute leiden bereits etwa 80 Prozent der Krankenhäuser darunter, dass qualifizierter Nachwuchs fehlt. Doch nicht nur der demografische Wandel fordert seinen Tribut.

Auch die Tatsache, dass neue Technologien im Gesundheitswesen eine immer wichtigere Rolle spielen, macht es nötig, qualifizierte Fachkräfte auszubilden.

Welche Voraussetzungen solltest du für eine Ausbildung im Bereich des Gesundheitswesens mitbringen?

Für Berufe im Bereich Gesundheitswesen wird im Allgemeinen die mittlere Reife oder das Abitur mit guten bis befriedigenden Leistungen in allen Fächern vorausgesetzt. Die Ausbildungszeit beträgt in der Regel zwischen drei und dreieinhalb Jahren. Am Ende der Ausbildungszeit steht eine staatliche Prüfung. Aber Achtung: Einige Berufsausbildungen können erst bei Volljährigkeit begonnen werden. Natürlich sollte man neben guten schulischen Leistungen auch viel Spaß und Interesse für eine solche Ausbildung mitbringen. Teamfähigkeit, Offenheit und ein freundliches Auftreten sind wichtig. Man sollte außerdem keine Berührungängste haben und bereitwillig Neues lernen. Auch nach der Ausbildung stehen hier alle Türen offen.



Entscheiden

Neugierig geworden?

Ein Harzer Beispiel gibt es im Netz unter: https://www.youtube.com/watch?v=Iyk0N7HpW_w&feature=youtu.be

ARBEIT MIT MENSCHEN – GENAU DAS RICHTIGE FÜR MICH

Gesundheit und Wohlbefinden sind den Deutschen immer mehr Geld wert. Der jährliche Umsatz der Gesundheitsbranche liegt jährlich bei rund 400 Milliarden Euro, hieß es bei der Nationalen Branchenkonferenz der Gesundheitswirtschaft im Sommer 2012. Zahlen, die belegen, dass die Branche boomt. Davon können auch junge Leute profitieren, die sich für eine Ausbildung im Gesundheitswesen entscheiden. Ob Altenpfleger oder Rettungsassistent, ob Podologe oder Physiotherapeut: Die Aufgaben in den Gesundheits-Berufen sind vielfältig. Dennoch verbindet sie eine Gemeinsamkeit: Die Chancen, eine Anstellung zu finden, sind gut. Schon heute suchen viele Einrichtungen, Krankenhäuser und Pflegeheime vermehrt nach gut ausgebildeten Kräften, die Nachfrage dürfte weiter steigen. Der demografische Wandel und das immer stärker werdende Gesundheits-

bewusstsein wird langfristig wohl eine nicht unerhebliche Aufstockung von Personal in diesem Sektor bedeuten.

Die **Ausbildung im Gesundheitsbereich** ist für all jene geeignet, die gerne Kontakt mit anderen Menschen haben und sie gern bei der Wiederherstellung oder Förderung ihrer Gesundheit unterstützen. Denn bei der Tätigkeit stehen immer der Mensch und sein Wohlbefinden im Mittelpunkt der Arbeit.

Noch recht neu ist der seit 2002 bestehende Beruf des **Podologen**. Der Begriff Podologie stammt aus dem Griechischen (podos = Fuß) und beschreibt die nichtärztliche Heilkunde am Fuß, die unterstützend und ergänzend auf dem Gebiet der Dermatologie und Orthopädie wirksam wird. Podologen arbeiten in Fußpflegeabteilungen von Rehakliniken und Krankenhäusern oder in einer (eigenen) podologischen Praxis.

Altenpflege: Mehr als satt und sauber! Altenpfleger betreuen alte Menschen, die in ihrem Alltag nicht mehr alleine zurechtkommen. Sie helfen ihnen natürlich auch bei der Körperpflege oder beim Ins-Bett-gehen – aber sie behandeln die Pflegebedürftigen nicht wie Kleinkinder. Denn alte Menschen können oft noch mehr, als man denkt. Altenpfleger motivieren sie deshalb, Dinge möglichst selbst zu erledigen, und unterstützen sie dabei, soweit es nötig ist. Altenpfleger haben ein ziemlich gutes Gespür für die Senioren, die sie betreuen, und planen häufig schon von vornherein, wann und wobei sie ihnen helfen. Sie üben auch Dinge mit den alten Menschen, die diese vielleicht verlernt haben – selbstständig essen zum Beispiel. Und sie sind mitverantwortlich in Gesundheitsfragen: Altenpfleger geben Medikamente, wechseln Verbände und arbeiten mit einem Arzt zusammen, der die Senioren behandelt.

Qualität in der Bildung seit 1992



BERUFSFACHSCHULEN
Altenpflege, Altenpflegehilfe, Kosmetik
Staatlich anerkannte Schule für Podologie
ZERTIFIZIERTER BILDUNGSTRÄGER

SMART Board
interaktive Whiteboard



Wir schulen mit modernster Technik

✓ **Altenpflegehelfer/in**

- schulgeldfrei - Beginn: 03.03. und 01.08.

✓ **Altenpfleger/in** (3 bzw. 2 Jahre)

- schulgeldfrei - Beginn: 21.03. und 01.09.

✓ **Kosmetiker/in** inkl. Nageldesign

- schulgeldfrei - Beginn: 01.08.

✓ **Podologe/in** Beginn: 01.10.

24 Monate oder verkürzt 16 Monate



IBB-Harz.de

Qualität in der Bildung seit 1992



Altenpfleger/in



Altenpflegehelfer/in



Kosmetiker/in



Podologe/in

Groß Orden 5 – 06484 Quedlinburg - Tel. 0 39 46 – 51 43 11

IBB – Institut für berufliche Bildung – A. Gesche Diverse schulgeldfreie Bildungsgänge

Das IBB wurde 1992 gegründet und bietet an seinen staatlich anerkannten Ersatzschulen in Quedlinburg diverse, schulgeldfreie Bildungsgänge an. Überschaubare Klassen, qualifizierte Lehrkräfte, eine moderne Infrastruktur (z. B. Einsatz von SmartBoards = elektronische Tafeln) sind die Basis für ein gutes Lernumfeld. Bei der Ausbildung wird besonderer Wert auf die Praxis bzw. eine enge Theorie-Praxis-Verzahnung gelegt und eine Unterrichtsgarantie (Ausfallstunden < 1 %) geboten. Das IBB und alle Bildungsangebote sind gem. AZAV zertifiziert und können bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen über die Agentur für Arbeit, KoBa, Jobcenter, Dt. Rentenversicherung oder sonstige Dritte mit einem Bildungsgutschein o. ä. gefördert werden.



Die Schüler/innen des IBB spüren im Alterssimulationsanzug wie es sich anfühlt, alt zu sein.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.IBB-Harz.de oder telefonisch unter 03946 514311.

Ein Job mit Herz

Constanze Hauser ist seit vielen Jahren zentrale Praxisanleiterin im AMEOS Klinikum Halberstadt und betreut alle Auszubildenden zum Gesundheits- und Krankenpfleger. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Der Unterricht orientiert sich an fachübergreifenden Lernfeldern, um eine Verknüpfung von Theorie und Praxis herzustellen. Die dreijährige Ausbildung wird durch eine schriftliche, praktische und mündliche Prüfung abgeschlossen.

Was sind die Hauptgründe der meisten Jugendlichen, die sich für diese Ausbildung entscheiden?

Sie arbeiten gern mit Menschen zusammen und freuen sich, wenn sie Ihnen helfen können. Außerdem sehen sie die Möglichkeiten nach der Ausbildung: sie können zum Beispiel Fachweiterbildungen für Anästhesie- und Intensivpflege oder Psychiatrie belegen oder ein Pflege-Studium beginnen. Auch Aufstiegschancen zur Stations- und Pflegedienstleitung sind vorhanden.



Was gefällt den jungen Menschen an ihrer Ausbildung besonders gut?

An der Ausbildung gefällt ihnen am besten, dass sie jeden Tag mit Menschen zu tun haben und dass sie viele unterschiedliche

Abteilungen, wie zum Beispiel das Frau-Mutter-Kind-Zentrum und die HNO-Station aber auch die Psychiatrie sowie rehabilitativen Bereich, kennenlernen können.

Welche Voraussetzungen sollten Bewerber mitbringen?

Man verbringt sehr viel Zeit mit anderen Menschen. Dafür sollte man gut zuhören können und ein rasches Auffassungs- und Einfühlungsvermögen haben. Da es natürlich auch manchmal stressig auf Station werden kann, sollte man auch körperlich und geistig belastbar sein. Gesundheits- und Krankenpfleger arbeiten nie allein. Deswegen sind Teamfähigkeit und Flexibilität sehr wichtig. Gerade jungen Männern macht der Umgang mit den verschiedenen medizinischen Geräten viel Spaß. Aber auch dafür muss man natürlich etwas Geschick und vor allem Interesse mitbringen.



Was sollte man vor Beginn der Ausbildung unbedingt wissen?

Einen Teil der Arbeitszeit nimmt die Dokumentation ein. Dabei muss alles schriftlich festgehalten werden, was mit den Patienten getan wird. Das ist sehr wichtig, macht aber nicht immer Spaß. Außerdem arbeiten Gesundheits- und Krankenpfleger oft an Wochenenden und Feiertagen und im Schichtdienst. Dafür hat man dann aber unter der Woche, wenn andere arbeiten müssen, frei.

Wo findet die Ausbildung statt?

Die Ausbildung wird an staatlich anerkannten Krankenpflegeschulen vermittelt. Das AMEOS Klinikum Halberstadt bildet jährlich zwölf Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen aus. Die theoretische Ausbildung erfolgt im Bildungszentrum „Albert Schweitzer“ des AMEOS Klinikums Aschersleben. Die praktische Ausbildung findet in unserem Klinikum sowie extern in der Psychiatrie und in einer Rehabilitationsklinik statt. Die Praxiseinsätze erfolgen unter anderen in den Bereichen der Chirurgie, Inneren Medizin, Gynäkologie, Kinderklinik, Urologie sowie HNO-Heilkunde und Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie. Dabei stehen den Schülern auf jeder Station ausgebildete Praxisanleiter an der Seite.



Wir, die Ilsenburger Grobblech GmbH, sind ein Tochterunternehmen der Salzgitter AG und zählen zu den führenden Herstellern von Quattroblech in Europa. Mit unseren qualitativ hochwertigen Produkten und einem breiten Lieferprogramm sowie Innovationsfreude und Flexibilität helfen wir unseren Kunden, ihre Visionen zu verwirklichen.

Wir beschäftigen ca. 800 Mitarbeiter und erzeugen ca. 800.000 t Grobblech im Jahr. Besonderes Augenmerk richten wir auf die gezielte bedarfsbezogene Ausbildung zum/zur Industriemechaniker/-in und Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik. Die Ausbildung dauert jeweils 3,5 Jahre. Bewerbungen sind online über unser Bewerberportal möglich.



Industriemechaniker/-innen überprüfen und pflegen die Betriebsanlagen. Hierbei demontieren und montieren sie Teile und Baugruppen. Weiterhin grenzen sie Fehler ein und beheben Störungen durch Reparaturen. Die Ausbildung zum/zur Industriemechaniker/-in findet auf dem Werksgebäude in Ilsenburg statt. Die Berufsschule befindet sich in Wernigerode.

Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik bereiten die automatisierten Maschinen und Anlagen für den Fertigungsprozess vor. Daneben programmieren sie Steuer- und Prüfprogramme und beheben Störungen. Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik werden in Salzgitter ausgebildet und besuchen dort die Berufsschule.



„Da ich großes handwerkliches und technisches Interesse habe, ist die Ausbildung bei der Ilsenburger Grobblech GmbH genau das Richtige für mich. Innerhalb der großen Lehrwerkstatt werden wir bestens auf die Arbeit eines Industriemechanikers vorbereitet. Themen wie beispielsweise Hydraulik und Pneumatik werden uns umfassend erklärt und anhand praktischer Übungen vermittelt. Daneben finde ich das Lernfeld „Warten und Instandhalten von technischen Systemen“ in der Berufsschule sehr interessant. Weiterhin bin ich in der Jugend- und Auszubildendenvertretung tätig und vertrete somit die Interessen aller Auszubildenden im Werk. Nach meiner Ausbildung möchte ich gern unbefristet übernommen werden, daher strebe ich einen guten Abschluss an.“

„In der heutigen Zeit kann man sich ein Leben ohne Technik nicht mehr vorstellen, daher wollte ich einen technisch orientierten Beruf erlernen. Sehr viel Wissen erlange ich innerhalb meiner Ausbildung über Lehrgänge, wobei das Erlernte auch direkt in der Praxis angewandt wird und ich jederzeit von den Ausbildungsmeistern unterstützt werde. In der Berufsschule interessiert mich am meisten das Lernfeld „Elektronik SPS und Automatisierung“. Aufgrund meiner sehr guten Leistungen kann ich meine Ausbildung verkürzen und bereits nach 3 Jahren in das Berufsleben starten. Nach meiner Ausbildung möchte ich jedoch gern weiter lernen, meinen Techniker machen oder ein berufsbegleitendes Studium in der Richtung Motorentchnik aufnehmen.“



www.ilsenburger-grobblech.de

Nutze Deine Chance

Bewirb Dich bei uns als

Industriemechaniker/-in

Zuerst feilen, sägen, bohren – dann montieren, prüfen, reparieren. Du hast Interesse an Technik und Maschinen? Werde Experte für unsere Betriebsanlagen.

Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Dich interessiert, wie einzelne Komponenten in ein automatisch arbeitendes Gesamtsystem passen? Werde Fachmann für unsere automatisierten Maschinen und Anlagen.



Weitere Informationen zu den Ausbildungsstellen bei der Ilsenburger Grobblech GmbH erhältst Du im Innenteil auf der Umschlagseite 3.